



Amtsblatt der Gemeinde **W**aldburg

Herausgeber: Bürgermeisteramt Waldburg
88289 Waldburg, Landkreis Ravensburg.
Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Inhalt:
Bürgermeister Michael Röger oder Vertreter im Amt;

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Sven Morell. E-Mail: anzeigen@dvwagner.de
Herstellung, Vertrieb und Verlag: Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG,
Max-Planck-Straße 14, 70806 Kornwestheim, Telefon (0 71 54) 82 22-0, Telefax (0 71 54) 82 22-10.
Erscheint wöchentlich freitags. Bezugsgebühr jährlich € 20,40.

57. Jahrgang

Freitag, den 26. Juni 2015

Nummer 26

WALDBURG

AUF DER

OPEN-AIR-KINO



Raiffeisenbank Ravensburg eG
einfach persönlich

Freitag, 26. Juni 2015

18.00 Uhr **Quatsch und die Nasenbärenbande**
21.30 Uhr **Ein Schotte macht noch keinen Sommer**

Samstag, 27. Juni 2015

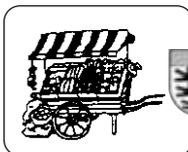
18.00 Uhr **Paddington**
21.30 Uhr **Wir sind die Neuen**

Kinderfilm 3,50€ / Spätprogramm 6,50€
Kinderfilme werden im Pferdestall der Burg gezeigt.
Bei schlechter Witterung wird der Spätfilm ebenfalls im Pferdestall vorgeführt.

Infos und VVK: Gästeamt Waldburg, 07529/9717-10, info@gemeinde-waldburg.de

Kulturzentrum
Linse
Lieftrauenstr. 58 88250 Weingarten

Amtliche Bekanntmachungen



freitags immer von
14.00 - 17.00 Uhr

Wochenmarkt
Waldburg ..immer
frisch
dabei!

Wochenmarkt Waldburg – Wo das Einkaufen Freude macht

Wochenmarkt Waldburg - Wo das Einkaufen Freude macht Vorankündigung - 20 Jahre Wochenmarkt Waldburg

Der Wochenmarkt Waldburg feiert am **Freitag, 3. Juli 2015**, sein 20-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet an diesem Tag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr auf dem Dorfplatz rund um den Dorfbrunnen eine kleine Jubiläumsfeier statt.

Folgende Marktbesucher bieten derzeit auf dem Wochenmarkt Waldburg ihre Waren an:

- Fam. Späth: Obst & Gemüse
- Gärtnerei Fried: Obst & Gemüse
- Bäckerei Straub: Backwaren
- Fa. Mediterran: Mediterrane Spezialitäten (Schafskäse, Oliven, Peperoni etc.)

Für das leibliche Wohl bei der Wochenmarktfeier sorgt die Jugendgruppe der Burgnarren Waldburg mit dem Verkauf von Kuchen und Getränken.

Zum 20-jährigen Wochenmarktjubiläum laden wir Sie bereits heute herzlich ein.

Aus der Gemeinderatssitzung vom 7. Mai 2015

1. Baugesuch

Einem Baugesuch auf Einbau von zwei Dachgaupen und Anbau eines Carports mit Überdachung, Am Kohlenberg, wurde hinsichtlich der Überschreitung des Bauquartiers eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Erweiterung Kohlenberg“ und im Weiteren das Einvernehmen erteilt, unter der Voraussetzung, dass die Garage als Pult- oder Satteldach ausgeführt wird.

2. Bauvoranfrage

Hinsichtlich einer Bauvoranfrage auf Erweiterung eines bestehenden Wohnhauses mit Befreiungsanfragen zum Bebauungsplan bezüglich der Dachneigung, einer Doppelgeschossigkeit und der Traufhöhe im Milanweg wurde mehrheitlich beschlossen, keine Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Forstenhausen-Süd“ hinsichtlich der Dachneigung, der Traufhöhe und der Zahl der Vollgeschosse, wie in der Bauvoranfrage dargestellt, zu erteilen.

3. Kriminalstatistik 2014

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren der Leiter des Polizeireviere Ravensburg, Stefan Besenfelder und Peter Veil, Leiter des Polizeipostens Vogt, anwesend und erläuterten im Gemeinderatsgremium die polizeiliche Kriminalstatistik für das Jahr 2014. Bezogen auf die Gemeinde Waldburg war das Fazit, dass die Zahl der angezeigten Straftaten im Jahr 2014 gegenüber dem Vorjahr 2013 von 68 auf 38 Fälle zurückgegangen ist. Von diesen 38 Fällen wurden 19 Fälle aufgeklärt, 19 Fälle sind ungeklärt. Die Deliktsschwerpunkte lagen im Jahr 2014 bei 10 Rohheitsdelikten, davon 8 einfache und eine gefährliche Körperverletzung, 7 einfachen Diebstahlsdelikten, 4 besonders schweren Fällen des Diebstahls, 4 Vermögens-/ Fälschungsdelikten, 6 Sachbeschädigungen und einer Beleidigung. Der Verkehrsbericht für die Gemeinde Waldburg wies im Jahr 2014 insgesamt 75 Verkehrsunfälle aus. Davon 12 Unfälle mit Verletzten und 19 Unfälle mit Sachschäden sowie 44 Kleinstunfälle. Bei den Verkehrsunfällen gab es jeweils 8 Schwer- und 8 Leichtverletzte. Außerdem liegen 10 Fälle von Unfallflucht und ein Unfall unter Alkoholeinwirkung vor. Die objektive Sicherheitslage in der Gemeinde Waldburg wird durch die Polizei seit vielen Jahren als sehr gut eingestuft. Waldburg weist eine hohe Wohnqualität auf und hat eine geringe Anzahl schwerer Straftaten. Aus Sicht der Polizei kann als Fazit festgehalten werden, dass sowohl die

objektive als auch subjektive Sicherheit gewährleistet ist. Als Gründe für die sehr gute Sicherheitslage wird von Herrn Besenfelder die sehr gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung vor Ort sowie die guten Orts- und Personenkenntnisse des Polizeipostens Vogt und deren frühzeitige Intervention bzw. eine frühzeitige Einbindung der Polizei im Vorfeld von Veranstaltungen genannt und positiv bewertet. Abschließend dankte auch Bürgermeister Röger der Polizei für die gute Zusammenarbeit.

4. Bau einer barrierefreien Bushaltestelle mit Busspur und Buswartehäuschen an der Schule

Zu diesem Tagesordnungspunkt war der Landschaftsplaner Rolf Deni aus Ravensburg im Gemeinderatsgremium und erläuterte nochmals die Entwurfsplanung für den Bau einer barrierefreien Bushaltestelle mit Busspur und Buswartehäuschen an der Schule Waldburg. Die Kostenberechnung für die Maßnahme beläuft sich auf insgesamt 65.500,00 € brutto. Nicht in den Kosten enthalten ist das Buswartehäuschen. Beschlossen wurde, eine mögliche freihändige Vergabe der Maßnahme zu prüfen, ansonsten das Gesamtprojekt grundsätzlich auszuschreiben. Die Gesamtkosten für das Projekt einschließlich Buswartehäuschen belaufen sich auf 90.000,00 €, wobei noch Fördermittel für den barrierefreien Umbau der Bushaltestelle beantragt werden. Ergänzend zu den Ausführungen informierte Bürgermeister Röger noch darüber, dass der ASV Waldburg eine Spende in Höhe von 15.000,00 € für die Anschaffung von Outdoorsportgeräten zugesagt hat. Die Aufstellung der Outdoorsportgeräte ist im Umfeld der neuen Sporthalle vorgesehen. Von Seiten der Gemeinde werden die Aufstellungsvoraussetzungen in Form von entsprechend wassergebundenen Belägen geschaffen. Des Weiteren erläuterte Herr Deni sein Honorarangebot für die Baumaßnahme. Die Honorarberechnung beläuft sich auf insgesamt ca. 13.500,00 €, wobei das Buswartehäuschen hier nicht mit eingerechnet ist. Der Landschaftsplaner Rolf Deni aus Ravensburg wurde entsprechend dem vorliegenden Honorarangebot vom 14.04.2015 mit den Planungsleistungen für den Bau einer barrierefreien Bushaltestelle mit Busspur und Buswartehäuschen an der Schule Waldburg beauftragt.

5. Neubau der Sporthalle

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren Frieder Wurm und Martina Birnstiel-Keller vom Architekturbüro Wurm aus Ravensburg sowie Elektroplaner Lorentz aus Ravensburg anwesend. Vom Architekturbüro Wurm wurde der aktuelle Baustand im Gemeinderatsgremium dargestellt: Die Bauarbeiten liegen im Plan, mit dem Innenausbau wurde begonnen, ebenso mit der Wärmedämmung der Fassade. Die Rohinstallation der Gewerke Heizung und Sanitär ist fast fertiggestellt und die Prallwand wird montiert. Somit ist das Gesamtprojekt zu ca. 75 % fertiggestellt und kann nach Stand Anfang Mai zum 11.09.2015 in Betrieb gehen. Weiter wurde vom Büro Wurm darüber informiert, dass nach der aktuellen Kostenfortschreibung die Auftragssummen bei 4.021.850,00 € liegen. Ausgehend von der Kostenberechnung in Höhe von 4.167.400,00 € verbleiben 145.550,00 € an nicht zugeordneten Baukosten (Reserve). Bei den Baukosten sind innerhalb des Budgets bisher Veränderungen in Höhe von 2,7 % zu verzeichnen. Die Höhe der nicht zugeordneten Baukosten muss als Reserve beibehalten werden, um evtl. noch anstehende Nachträge daraus decken zu können. Minderkosten werden der Reserve zugerechnet. Im Folgenden wurden die einzelnen Nachträge bzw. Veränderungen dargestellt und nochmals erläutert. Im Bereich Elektro und Amokalarmierung haben sich die Kosten im Wesentlichen durch die Einbindung der neuen Sporthalle in das Amokalarmierungssystem der Schule in der Gesamtsumme um 15.201,00 € erhöht. Bei der Fassadenausführung haben sich durch eine stabile Unterkonstruktion im Anschlussbereich an die Schrägfassade die Kosten um 8.200,00 € erhöht. Weiter wurde vom Büro Wurm dargestellt, dass die DIN 18032-Neubau und Sanierung von Sport- und Mehrzweckhallen seit April 2014 gilt. Nach dieser neuen DIN sind auch die in seitlichen Wänden sitzenden Elemente nach Prallwandeigenschaften auszuführen. Die bisherige Planung und Ausschreibung erfolgte nach der vorherigen DIN, danach war diese Anforderung nicht erforderlich. Vom Architekturbüro wurde empfohlen, die in seitlichen Wänden sitzenden Elemente entsprechend der neuen DIN nach Prallwandeigenschaften auszuführen. Die Mehrkosten hierfür liegen bei 20.192,00 €. Weiter wurde dargestellt, dass in der Ausschreibung der Bereich Oberfläche der

Prallwand als mdf Direktbeschichtung ausgeschrieben, bei der Bemusterung allerdings eine Ausführung mdf klarlackiert vorgestellt wurde. Die Mehrkosten für eine entsprechende Lackierung belaufen sich allerdings laut Architekturbüro auf 4.783,00 €. Vom Architekturbüro wurde darauf hingewiesen, dass eine Direktbeschichtung etwas oberflächenunempfindlicher ist und von der Farbigkeit in das Farbkonzept passt. Deshalb wurde empfohlen, die Direktbeschichtung zu wählen und nicht die Klarlackausführung, so dass hier auch keine Mehrkosten entstehen. Des Weiteren wurde vom Büro Wurm darauf hingewiesen, dass der energetische Standard der neue Sporthalle gem. den Vorgaben der EnEV 2009 zu erfüllen ist. Ein Faktor dabei ist die Dichtigkeit des Gebäudes, die sich mittels eines Blower Door Testes prüfen lässt. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 5.100,00 €. Für den Blower Door Test wurden vom Architekturbüro zwei Angebote eingeholt. Günstigste Bieterin ist die Firma Richter aus Schwäbisch Gmünd zum Angebotspreis von 2.850,00 €. Hinzu kommen noch Überwachungsaufgaben durch die Firma IB Safeplan in Höhe von 850,00 € sowie handwerkliche Vorbereitungen für den Blower Door Test in Höhe von 1.400,00 €, insgesamt somit 5.100,00 €. Vom Architekturbüro wurde vorgeschlagen, den Auftrag wie dargestellt an die Firma Richter aus Schwäbisch Gmünd zu vergeben. Ferner wurde vom Büro Wurm dargestellt, dass für das Flachdach ein aufeinander abgestimmter Produktaufbau ohne Kiesaufbau der Marke Soprema verbaut wurde. Der Hersteller gibt auf den Aufbau eine Garantie von 10 Jahren. Die ausführende Firma Refa empfahl bei der Abnahme eine zusätzliche Kiesaufschüttung, die Mehrkosten in Höhe von 3.976,00 € verursachen würde. Vom Büro Wurm wurde hierfür jedoch keine Notwendigkeit gesehen und daher empfohlen, auf eine entsprechende Kiesaufschüttung zu verzichten. Abschließend wurde vom Büro Wurm noch dargestellt, dass für die Schließanlage zwei Angebote der Firma Thommel aus Ravensburg vorliegen. Das erste Angebot umfasst dabei die Erweiterung der Schließanlage für die neue Sporthalle. Die Kosten hierfür betragen 11.600,00 €. Im Budget der Kostenberechnung sind 11.900,00 € veranschlagt. Zusätzlich wurde auf Anregung der Verwaltung ein weiteres Angebot für die Anpassung und Erweiterung der Schließanlage der bestehenden alten Sporthalle erstellt. Diese Kosten liegen allerdings außerhalb des Bauvorhabens für die neue Sporthalle. Die Kosten für diese Anpassung und Erweiterung betragen 10.652,00 €. Um auch künftig ein einheitliches Schließsystem für beide Hallen zu haben, wurde eine entsprechende Anpassung und Erweiterung der Schließanlage empfohlen. Beschlossen wurde abschließend, die vom Architekturbüro vorgestellten Maßnahmen wie empfohlen umzusetzen.

6. Bericht zur Verkehrssituation im Baugebiet

„Forstenhausen-Süd“

Anlieger der Kesenweilerstraße, dem Habichtweg, dem Fasanenweg und dem Lerchenweg haben sich wegen der fehlenden Akzeptanz der „Tempo 30 Zone“ beim Durchgangsverkehr an die Verwaltung gewandt. Vorgetragen wurde, dass die Kesenweilerstraße und die Querstraßen zur Adlerstraße in Verbindung mit der Baustraße als Durchgangsstraße angesehen werden. Autofahrer fahren hier nicht selten über 50 km/h und reagieren auf verlangsamende Handzeigen mit Beschimpfungen. Dem eigentlichen Sinn der „Tempo 30 Zone“, dem Schutz der Fußgänger und Fahrradfahrer und vor allem dem spielender Kinder wird somit nicht im ausreichenden Maße Rechnung getragen. Dementsprechend kommt die Aufforderung, die „Tempo 30 Zone“ so umzugestalten, dass durch deutlich erkennbare Eingangsbereiche, Piktogramme und unterstützende bauliche Maßnahmen (z.B. durch Aufpflasterung oder Fahrbahnverengung) der Schutz der Fußgänger und vor allem der Kinder gewährleistet ist. Auch Geschwindigkeitskontrollen werden für eine sinnvolle Maßnahme erachtet. Seitens der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass bereits verschiedene Maßnahmen getroffen wurden. So führte das Landratsamt am 17.03.2015 von 06:30 – 08:30 Uhr Geschwindigkeitsmessungen durch. In dieser Zeit wurde die Geschwindigkeit von keinem Fahrzeug in der Höhe überschritten, dass es geblitzt wurde. Die höchste Geschwindigkeit lag in diesem Zeitraum bei 37 km/h. Weiter wurden im Bereich der Kesenweilerstraße und der Adlerstraße ein Geschwindigkeitsanzeigergerät und ein Verkehrszählgerät angebracht. Die Auswertung dieser Verkehrsdaten ergab ebenfalls keine signifikanten Auffälligkeiten. Ferner wurden seitens der Verwaltung die Bauherren des 2. Bauabschnittes im Baugebiet „Forstenhausen-

Süd“ nochmals angeschrieben und gebeten ihre Baufirmen darüber zu informieren, dass diese die vorgesehene Baustraße verwenden sollen. Die Baustellen sollen über die ausgewiesene Baustraße von der Abzweigung der Kreisstraße K7989 Waldburg-Edensbach her angefahren werden und nicht über die Adlerstraße bzw. die Bannrieder Straße und den Alpenweg. Aufgrund des Schreibens wurde der Bereich „Forstenhausen-Süd“ und die Beschilderung der „Tempo 30 Zone“ im Rahmen der Verkehrsschau mit der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes Ravensburg sowie der Polizei besichtigt. Hierbei wurde angeregt, teilweise verblichene Schilder auszutauschen und evtl. die Tempo 30 Beschilderung beidseitig anzubringen. Ob allerdings generell bauliche Maßnahmen an der Straße vorgenommen werden sollen, muss die Gemeinde entscheiden und entsprechende Baumaßnahmen sind mit einem Kostenaufwand verbunden. Der vorhandene Siedlungscharakter, die abzweigenden Straßen in der Adlerstraße und die dadurch vorhandenen Verkehrsregelungen begünstigen, dass wie vorgegeben mit einer angemessenen Geschwindigkeit gefahren wird. In einem Bereich der Kesenweilerstraße sind zudem Pflasterungen vorhanden. Beschlossen wurde, im Bereich der „Tempo 30 Zone“ in „Forstenhausen-Süd“ keine baulichen Maßnahmen vorzunehmen, sondern zunächst die verblichenen Verkehrsschilder entsprechend auszutauschen und ein weiteres Geschwindigkeitsanzeigergerät anzuschaffen und dort aufzustellen.

Weiter hat eine Anwohnerin aus Kesenweiler eine Verlängerung der „Tempo 30 Zone“ in Verlängerung der Kesenweilerstraße nach Kesenweiler bis nach der Hofstelle Lohner beantragt. Zudem wurde darauf hingewiesen, dass im Bereich Blauensee das Bushaltestellenschild fehlt. Es wurde nach Abschluss der Umbauarbeiten an der dortigen Landesstraße bisher nicht wieder angebracht. Seitens der Verwaltung wurde dargestellt, dass der genannte Bereich im Vorfeld im Rahmen der Verkehrsschau mit der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes Ravensburg und der Polizei besichtigt wurde. Allerdings ist eine Verlängerung der „Tempo 30 Zone“ von Forstenhausen-Süd nach Kesenweiler nicht möglich, da eine „Tempo 30 Zone“ nur in geschlossenen Ortschaften möglich sei, Kesenweiler aber nicht innerhalb einer geschlossenen Ortschaft liegt, da keine entsprechende geschlossene Bebauung gegeben ist. Das fehlende Bushaltestellenschild im Bereich Blauensee wurde vom Busunternehmen wieder angebracht.

Die Antragstellerin wird über die sachliche Beurteilung und die Aufstellung des Bushaltestellenschildes durch die Verwaltung informiert. Zudem wird im Bereich Kesenweiler ebenfalls temporär ein Geschwindigkeitsanzeigergerät bzw. –messgerät aufgestellt werden.

Im Gemeinderatsgremium wurde weiter vorgebracht, dass der Wegweiser Richtung Bannried an der Landesstraße L324 auf Höhe von Vorderwiddum schlecht zu sehen ist. Das Anliegen wurde entsprechend an die zuständige Straßenverkehrsbehörde beim Landratsamt Ravensburg weitergeleitet. Nach Prüfung wurde von der Straßenverkehrsbehörde mitgeteilt, dass allenfalls ein Verkehrsschild „Waldburg“ aufgestellt werden könnte, da es den Ortsteil „Bannried“ mit einer entsprechenden Beschilderung nicht gibt. Allerdings würde diese Beschilderung dazu führen, dass über diese Straße mehr Verkehr unter anderem auch LKWs in die Wohngebiete Bannried und Forstenhausen-Süd geleitet wird, was wiederum kontraproduktiv wäre. Vor diesem Hintergrund wurde von einer Änderung der Beschilderung abgesehen. Damit die Abzweigung aber besser erkennbar ist, sind an den Leitpfosten an Höhe der Abzweigung Reflektoren (orange) entsprechend angebracht worden.

7. Kindergartenbedarfsplanung 2015/2016

Seitens der Verwaltung wurde im Gemeinderatsgremium die Kindergartenbedarfsplanung 2015/2016 mit Stand vom 30.04.2015 vorgestellt und ausführlich erläutert. In der Kindergartenbedarfsplanung ist neben der reinen Kindergartenbedarfsberechnung, also einer quantitativen Bedarfserrechnung, auch auf die vorhandenen Grundlagen, den Bestand an Angeboten, die Frage der qualitativen Bedarfsermittlung und eine Bedarfs- und Maßnahmenplanung einzugehen. Die Kindergartenbedarfsplanung ist damit ein wichtiges und verbindliches Steuerungselement der Gemeinden. Die örtliche Bedarfsplanung findet in einem fortlaufenden Prozess der Bestandsaufnahme, der Bedarfsermittlung und der Maßnahmenplanung und –entschei-

derung statt. Die Kommune ist dabei für den Planungsprozess verantwortlich. In der Gemeinde Waldburg gibt es zwei Kindergärten mit insgesamt sieben Kindergartengruppen. Diese sind in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Waldburg. Im Einzelnen sind dies der Kindergarten „Zauberburg“ in der Hauptstraße mit fünf Kindergartengruppen und der Kindergarten „Vogelnest“ in der Adlerstraße mit zwei Kindergartengruppen. In beiden Einrichtungen gibt es jeweils eine Kindergartengruppe mit verlängerten Öffnungszeiten. Im Kindergarten „Zauberburg“ gibt es daneben noch eine altersgemischte Regelgruppe mit Ganztagesbetreuung (bis 17.00 Uhr) und Mittagessen am Dienstag und Donnerstag, eine altersgemischte Halbtagesgruppe und für Kinder unter drei Jahren zwei Kleinkindgruppen (Krippen) mit einem Betreuungsangebot bis 14.30 Uhr. Im Kindergarten „Vogelnest“ gibt es außerdem noch eine Ganztagesbetreuung (bis 17.00 Uhr) mit Mittagessen von Montag bis Donnerstag. Insgesamt besuchen aktuell 98 Kinder die beiden Kindergarteneinrichtungen. Diese verteilen sich folgendermaßen: 31 Kinder (davon 11 Kinder in Ganztagesbetreuung) besuchen den Kindergarten „Vogelnest“ und 67 Kinder (davon 16 Kinder unter drei Jahren) den Kindergarten „Zauberburg“. Das zusätzlich geschaffene Nachmittags-/Ganztagesbetreuungsangebot mit Mittagessen am Dienstag und Donnerstag im Kindergarten „Zauberburg“ wird dabei von durchschnittlich 6 Kindern in Anspruch genommen, das Betreuungsangebot für Kleinkinder bis 14.30 Uhr von 2 Kindern. Entsprechend den vorhandenen Raumkapazitäten und der Betriebserlaubnis können bei einer Regelbelegung insgesamt max. 134 Kinder aufgenommen werden, davon max. 92 Kinder im Kindergarten „Zauberburg“ (Altersgemischte Regel-/Halbtagesgruppe max. 25 Plätze, wobei sich hier die Höchstgruppenstärke für jedes Kind unter drei Jahren um einen Platz reduziert / Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten 22 Plätze / Kleinkindgruppe 10 Plätze) und 42 Kinder im Kindergarten „Vogelnest“ (Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten 22 Plätze / 20 Plätze bei der Ganztagesbetreuung); für Kinder ab drei Jahren stehen dabei max. 114 Plätze zur Verfügung. Bei einer Maximalbelegung können insgesamt 140 Kinder aufgenommen werden, davon 95 Kinder im Kindergarten „Zauberburg“ und 45 Kinder im Kindergarten „Vogelnest“. Bei den jeweils genannten Maximalbelegungszahlen ist zu berücksichtigen, dass hier davon ausgegangen wird, dass in den altersgemischten Gruppen keine Kinder unter drei Jahren aufgenommen sind. Bei einer Aufnahme von Kindern unter 3 Jahren reduziert sich die jeweilige Höchstgruppenstärke um jeweils einen Platz. Die einzelnen Kindergartengruppen werden jeweils von einer Erzieherin als Erstkraft geleitet. Unterstützt wird die jeweilige Gruppenleitung durch eine erzieherische Zweitkraft, Kinderpflegerin, Anerkennungspraktikantin bzw. Auszubildende (PIA). Des Weiteren besuchen regelmäßig Praktikanten/Praktikantinnen im Rahmen ihrer Berufsvorbereitung bzw. Ausbildung die Kindergärten. Sowohl im Kindergarten „Zauberburg“ als auch im Kindergarten „Vogelnest“ wird eine Sprachförderung im Rahmen der Sprachfördermaßnahmen „SPATZ“ und durch dieses Programm gefördert das Sprachförderprogramm „SBS“ (Singen-Bewegen-Sprechen) angeboten, die über das Land Baden-Württemberg gefördert wird und gemeinsam mit einer Fachkraft der Musikschule Ravensburg e.V. durchgeführt wird. Derzeit nehmen insgesamt 14 Kinder an dem Sprachförderprogramm teil. Die Kostensituation im Kindergartenbereich entsprechend der vorliegenden Jahresrechnung 2014 stellt sich wie folgt dar: Insgesamt betragen die Einnahmen der Kindergärten im Jahr 2014 433.369 €, davon 123.137 € Gebühreneinnahmen. Dem standen Ausgaben von insgesamt 837.753 €, davon 713.617 € für Personalkosten, gegenüber, was im Ergebnis zu Mehrausgaben von 404.384 € führte. Die deutliche Verschlechterung der Einnahmesituation gegenüber dem Vorjahr 2013 ist im Wesentlichen durch eine Änderung der Fördersystematik bei den FAG-Zuweisungen begründet, die insbesondere bei der Kleinkindbetreuung zu einem eklatanten Finanzierungsdefizit führte. Für das Haushaltsjahr 2015 stellt sich die Situation wie folgt dar: Insgesamt belaufen sich die veranschlagten Einnahmen der Kindergärten im Jahr 2015 auf 462.266 €, davon entfallen 124.000 € auf die Gebühreneinnahmen. Diesen Einnahmen stehen Ausgaben von insgesamt 1.031.578 € gegenüber, davon 790.670 € für Personalkosten. Im Ergebnis bedeutet dies Mehrausgaben von 569.312 €. Durch die Kindergartengebühren wurden im Jahr 2014 somit 14,70 %

der Kosten gedeckt. Die Kostendeckung durch die Kindergartengebühren entsprechend den Haushaltsansätzen 2015 beträgt 12,02 %. Entsprechend den gemeinsamen Empfehlungen der kommunalen Spitzenverbände und der kirchlichen Verbände soll ein Kostendeckungsgrad von 20 % angestrebt werden. Die geringere Kostendeckungsquote resultiert hauptsächlich daher, dass die Ganztages- und die Kleinkindbetreuung wesentlich personal- und damit kostenintensiver ist. Hier ist insbesondere im Bereich der Kleinkindbetreuung, insbesondere auch nach dem deutlichen Rückgang der Landesfördermittel in diesem Bereich, in den Krippen über eine deutliche Gebührenanpassung nachzudenken, wie sie auch von den kirchlichen Verbänden und kommunalen Spitzenverbänden empfohlen wird. Die quantitative Bedarfsermittlung für die nächsten drei Jahre zeigt, dass sich die Kinderzahlen der 3- bis 6-jährigen Kinder zu Beginn des Kindergartenjahrs 2015/16 etwa auf dem Niveau des Kindergartenjahres 2014/15 bewegen werden. Zum Kindergartenjahr 2016/17 steigen die Kinderzahlen in dieser Altersgruppe dann deutlich an. Dieser Trend wird sich im Kindergartenjahr 2017/18 fortsetzen, soweit die Bevölkerungszahlen hierzu schon vorliegen und sofern sich hier keine gravierenden Veränderungen ergeben. Seit dem Kindergartenjahr 2013/14 besteht ein Rechtsanspruch für Kinder ab einem Jahr auf eine Kinderbetreuung, so dass hierfür entsprechende Betreuungsangebote und -formen zwingend bereit zu stellen sind. Die Nachfrage nach entsprechenden Betreuungsangeboten für Kinder ab einem Jahr bis zu drei Jahren ist in den letzten beiden Jahren vor diesem Hintergrund gestiegen. Nachdem im letzten Kindergartenjahr im Durchschnitt ca. ein Drittel der Kinder in dieser Altersgruppe für eine Kleinkindbetreuung angemeldet waren, ging dieser Prozentsatz im laufenden Kindergartenjahr etwas zurück, was auch auf die Einführung des Betreuungsgeldes mit zurückzuführen sein dürfte. Nach den momentan vorliegenden Anmeldezahlen und den bisher vorliegenden Geburtenzahlen gehen wir davon aus, dass im kommenden Kindergartenjahr 2015/16 im Durchschnitt ca. ein Viertel der Kinder in dieser Altersgruppe eine Kleinkindbetreuung in Anspruch nehmen werden. Im April 2015 wurde eine breit angelegte Elternumfrage durchgeführt, die zum Ziel hatte, den tatsächlichen Bedarf der Betreuungsangebote und der Öffnungszeiten in den beiden Kindergarteneinrichtungen zu ermitteln. Hauptsächlich war es die Zielsetzung, den Bedarf für Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren, den Bedarf an Betreuungszeiten unter dem Aspekt der verlängerten Öffnungszeiten, der Nachmittagsbetreuung, der Ganztagesbetreuung und den Bedarf für eine Betreuung während der Sommerferien konkreter zu ermitteln. Außerdem wurde aufgrund des großen Interesses an einem Waldkindergarten bzw. an Wald-/Naturtagen hier nochmals der konkrete Bedarf abgefragt. Die Resonanz auf die Elternumfrage war positiv – angeschrieben waren die Eltern/Erziehungsberechtigten von 161 Kindern im Geburtszeitraum vom 01.09.2009 bis 28.02.2015, eine Rückmeldung kam für 84 Kinder zurück, was einer Rücklaufquote von 52 % entspricht - und führte im Wesentlichen zu dem Ergebnis, dass starkes Interesse bzw. Nachfrage für ein Betreuungsangebot für Kinder ab drei Jahren in Form von 1-2 Wald-/Naturtagen pro Woche besteht. Auch an den Kleinkind- und Ganztagesbetreuungsangeboten besteht nach wie vor entsprechender Bedarf. Konkret wird im kommenden Kindergartenjahr 2015/16 auf das Gesamtkindergartenjahr betrachtet für 19 Kinder unter drei Jahren ein Betreuungsangebot gewünscht bzw. benötigt. Die Umfrage und die bereits erfolgten Anmeldungen haben weiter ergeben, dass ein Großteil der Eltern ein Betreuungsangebot an drei bis fünf Tagen in der Woche wünscht bzw. benötigt. Ein weiteres Ergebnis der Elternumfrage war, dass von einem Teil der Eltern eine Ganztagesbetreuung gewünscht bzw. benötigt wird. Für das kommende Kindergartenjahr 2015/16 wird aktuell für 14 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren ein Ganztagesbetreuungsangebot gewünscht bzw. benötigt. Für 4 Kinder wird zusätzlich noch ein Ganztagesbetreuungsangebot am Freitag gewünscht bzw. benötigt. Außerdem wird auch für 2 Kleinkinder ein Ganztagesbetreuungsangebot gewünscht. Hinsichtlich der angebotenen Wald-/Naturtage wurde für insgesamt 25 Kinder Bedarf bzw. Interesse angemeldet, wobei für 6 Kinder Vorbehalte dahingehend waren, dass das Angebot nur genutzt wird, wenn damit kein Gruppen- oder Kindergartenwechsel verbunden sein wird. Bedarf bzw. Interesse

an einer Gruppe mit entsprechenden Wald-/Naturtagen wurde zum großen Teil für Kinder angemeldet, die den Kindergarten „Zauberburg“ besuchen. Das Interesse bzw. der Bedarf für die insgesamt 25 Kinder teilt sich wie folgt auf: Für 8 Kinder wird ein Wald-/Naturtag pro Woche gewünscht, für 11 Kinder werden zwei Wald-/Naturtage pro Woche gewünscht und für 6 Kinder werden ein oder zwei Wald-/Naturtage pro Woche gewünscht. Des Weiteren wurde vierfach der Wunsch geäußert, die Ferienbetreuung bzw. die Betreuungsmöglichkeiten an Planungs- und sonstigen Schließtagen weiter auszubauen, d.h. die Öffnungszeiten weiter auszudehnen. In diesem Zusammenhang wurde auch ein Ausbau der Ferienbetreuung an der Schule angeregt. Weitere Wünsche waren jeweils einmal eine Anpassung der Betreuungszeiten für Kinder ab 3 Jahren an die Betreuungszeiten der Kleinkindbetreuung im Kindergarten „Zauberburg“ bis 14.30 Uhr, eine flexiblere Mittagessensregelung sowie eine flexiblere Gestaltung der Ganztagesbetreuung. Außerdem wurde einmal der Preis für das Mittagessen im Kindergarten als zu hoch erachtet. Auf die Bedarfsermittlung im April 2015 wurde umgehend reagiert: Im Kindergartenausschuss am 28.04.2015 wurde das Ergebnis der Elternumfrage vorgestellt und über die Umsetzung einzelner Maßnahmen beraten, um das Betreuungsangebot in den beiden Kindergärten entsprechend dem Bedarf anzupassen und zu optimieren. Auf Basis des Ergebnisses der quantitativen und qualitativen Bedarfsermittlung reichen die vorhandenen Kindergartenplätze und Angebotsformen für das Kindergartenjahr 2015/16 nachzeitigem Stand aus. Vorgesehen ist wie bisher, dass die Kinder ab einem Jahr in den beiden Kleinkindgruppen bzw. Kinder ab zwei Jahren ergänzend in die altersgemischten Gruppen aufgenommen werden sollen. Sollte das Betreuungsangebot für Kinder unter drei Jahren wider Erwarten nicht ausreichend sein, könnte der Betreuungsbedarf im Einzelfall zudem über eine Tagesmutter abgedeckt werden. Ebenso wie die Kleinkindbetreuung soll auch die Ganztagesbetreuung fortgesetzt werden. Das Nachmittags-/Ganztagesangebot mit Mittagessen im Kindergarten „Zauberburg“ an zwei Tagen soll neben der Ganztagesbetreuung im Kindergarten „Vogelnes“ von Montag bis Donnerstag fortgeführt werden, um damit der Nachfrage hier nachzukommen und für einen eventuellen weiteren Bedarf an Ganztagesplätzen während des Kindergartenjahres noch Kapazitäten zu haben. Bei entsprechender konkreter Nachfrage kann zudem über einen Ausbau des Ganztagesbetreuungsangebotes auf Freitagnachmittag nachgedacht werden, eventuell auch ein kombiniertes altersgemischtes Betreuungsangebot für Kindergarten- und Grundschulkinder. Bei der Ferienregelung ist bereits eine variable Feriengestaltung getroffen worden, so dass während der Sommerferien ein Betreuungsangebot angeboten wird, insbesondere für berufstätige Eltern oder Alleinerziehende, die auch während der Ferienzeit auf ein Betreuungsangebot angewiesen sind. Nach vorheriger Anmeldung findet ein weiter gehendes Betreuungsangebot mit Ausnahme von zwei Ferienwochen in einem der beiden Kindergärten statt. Sollte dieses Angebot in Einzelfällen nicht ausreichend sein, besteht in diesen Fällen noch die Möglichkeit, den Bedarf über Tagesmütter abzudecken. Weitere Öffnungszeiten während der Ferien im Kindergarten könnten nur mit zusätzlichem Personal angeboten werden. Für Vorschulkinder und Grundschulkinder bis zur 3. Klasse soll im September bei entsprechendem Bedarf bis zum Einschulungstag bzw. Schulbeginn ein Betreuungsangebot an der Schule angeboten. Bedarf bzw. Interesse ist hierzu schon mehrfach geäußert worden. Um dem großen Interesse an einer Gruppe mit entsprechenden Wald-/ Naturtagen zu entsprechen, ist geplant, ab September 2015 im Kindergarten „Zauberburg“ eine entsprechende Gruppe mit zwei Wald-/ Naturtagen pro Woche einzurichten. Hierzu laufen auch schon entsprechende Planungen. Die vorgestellte Kindergartenbedarfsplanung 2015/2016 wurde im Gemeinderat wie dargestellt beschlossen.

8. LEADER-Programm 2015 – 2020 – Beratung und Beschlussfassung über einen Beitritt der Gemeinde zum noch zu gründenden Verein „Regionalentwicklung Württembergisches Allgäu e.V.“

LEADER ist ein Förderprogramm der Europäischen Union und des Landes Baden-Württemberg für den ländlichen Raum. Es hat das Ziel, diesen sozial, kulturell und wirtschaftlich zu stärken

und lebt von einer breiten Beteiligung durch Bürger/innen, Unternehmer/innen, Vertreter/innen von Vereinen, Verbänden, Initiativen und Kommunen. Die Region „Württembergisches Allgäu“ hat sich neben der Region „Mittleres Oberschwaben“, beide Landkreis Ravensburg, erfolgreich beworben. Die Region erhält in den nächsten 7 Jahren, die Förderung läuft bis 2022, eine Fördersumme für Geschäftsstelle und Projekte i.H.v. 4,6 Mill. €. Die Fördersätze für private Akteure (Unternehmen, Privatpersonen) liegen bei 20-30 %, für Kommunen bei 40 %. Höhere Fördersätze gibt es für Vereine und Kommunen im Bereich Kulturarbeit mit 50 % und Naturschutz mit bis zu 90 %. Ein endgültiger Förderbescheid steht allerdings noch aus, da das Land noch einige formale Kriterien vorgeben möchte. Eine wichtige Voraussetzung der Förderung der LEADER-Regionen ist eine breite Beteiligung von Partnern an den Themen, die im Zusammenhang mit LEADER bearbeitet werden können. Dazu ist ein regionaler Entwicklungsverein zu gründen, der Träger einer LEADER-Geschäftsstelle ist (1,5 Personalstellen) und eine sogenannte Lokale Aktionsgruppe (LAG) einzurichten, die die Projektauswahl vornimmt und den gesamten Umsetzungsprozess steuert. Dieses Gremium ist mehrheitlich mit Vertreter/innen aus der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft zu besetzen. Private wie kommunale Projektträger können 2-3 Mal pro Jahr Projekte einreichen. Diese Antragsteller werden vom LEADER-Management hinsichtlich der Projektentwicklung und Beantragung beraten. Die LAG bewertet die Projekte und erstellt bei einer hohen Nachfrage eine Prioritätenliste. Die positiv bewerteten Projekte können dann beim Regierungspräsidium zur Bewilligung eingereicht werden. Mit der Bewerbung für das LEADER-Programm wurde die Gründung eines Vereins zugesagt und ein Entwurf einer Vereinsatzung beigefügt. Diese Satzung soll in den nächsten Wochen abschließend erstellt werden. Für Anfang Juni 2015 ist die Gründungsversammlung des Vereins vorgesehen. Im Verein sollen auch die Städte und Gemeinden der LEADER-Region Mitglied werden. Der Mitgliedsbeitrag der Kommunen besteht, solange die LEADER-Förderung läuft, d.h. von 2015 bis 2022, aus einem Zuschuss für die Geschäftsstelle. Die Geschäftsstelle wird mit 60 % Fördermittel des Landes und 40 % Eigenanteil aus der Region finanziert. Die 40 % Eigenanteil aus der Region sollen wie folgt aufgeteilt werden: 30% Zuschuss des Landkreises Ravensburg (Zusage hierfür liegt bereits vor) und 70% von den 13 Städten und Gemeinden. Geplant ist die Geschäftsstelle in Räumen der Gemeinde Kißlegg anzusiedeln. Der Gründung und dem Beitritt zum Verein zur Regionalentwicklung der LEADER-Region „Württembergisches Allgäu“ wurde zugestimmt.

Der Einrichtung einer LEADER-Geschäftsstelle in der Region „Württembergisches Allgäu“ wurde ebenfalls zugestimmt. Die anteiligen kommunalen Mittel für den Zuschuss zur Geschäftsstelle werden für die Jahre 2015 bis 2022 übernommen. Der Gesamtjahresanteil für die Gemeinde Waldburg liegt bei 2.328,08 €.

9. Verlagerung von Aufgaben an den Gemeindeverwaltungsverband Gullen

Bürgermeister Röger stellte dar, dass die Verbandversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Gullen am 20.03.2015 eine Klausurtagung durchgeführt hat, bei der es um die zukünftige Ausrichtung des Gemeindeverwaltungsverbandes Gullen ging. Ergebnis der Klausurtagung war die Feststellung, dass hinsichtlich der Schaffung einer 100 %-Stelle beim Gemeindeverwaltungsverband Gullen im Bereich Klimaschutz- und Gebäudemanager Einigkeit besteht und diese nicht zur Diskussion steht. Welche zeitlichen Anteile der Stelle zugeschrieben werden, hängt auch von der Förderung durch den Bund ab. Zudem wurde hervorgehoben, dass die durchgeführte Organisationsuntersuchung gezeigt hat, dass beim Gemeindeverwaltungsverband Gullen ein Personalbedarf von 0,5 Stellen besteht und die Vertretung unzureichend geregelt ist. Zur Abhilfe dieses Missstandes sollte mindestens eine 50 %-Stelle geschaffen werden. Die Verwaltungen der Mitgliedsgemeinden des Gemeindeverwaltungsverbandes Gullen haben zudem den Auftrag erhalten, gemeinsam zu prüfen, welche Aufgaben von den Gemeinden kurzfristig auf den Verband übertragen werden könnten, um eine ganze Stelle zu erhalten, um damit die Bewerbersituation verbessern zu können. Diese Prüfung ist am 14.04.2015 zusammen mit den Verbandsbürgermeistern, den gemeindlichen Amts-

leiten und der Verbandsverwaltung durchgeführt worden. Ergebnis dieser Besprechung war, dass als weitere Aufgaben zur Ergänzung der Stelle das Kenntnisgabeverfahren, das Gewerberecht, die Bauleitplanung, die Unterhaltung und der Ausbau der Gewässer zweiter Ordnung sowie als weitere Vorschläge die Datenpflege/der Datenaustausch GIS, die Spielplatzkontrolle, die Aufgabe des allgemeinen Sicherheitsbeauftragten, die Überwachung des ruhenden Verkehrs als Ordnungsamtsaufgabe und der Bereich Ordnungswidrigkeiten, Beibehaltung und Vollstreckung in Geldforderungen vorgetragen wurden. Die Verbandsversammlung hat daraufhin in ihrer Sitzung vom 20.04.2015 beschlossen, vorbehaltlich der Zustimmung durch die Gemeinderäte der Verbandsgemeinden, eine 100 %-Stelle zur Verstärkung der Verbandsverwaltung und Verbesserung der Vertretungssituation als Beamtenstelle je nach Qualifikation bis Besoldungsgruppe A 11 oder als Angestelltenstelle je nach Qualifikation bis Entgeltgruppe 10 zu schaffen, mit den folgenden Aufgabenbereichen Baurecht, Gewerbe- und Gaststättenrecht, vorbereitende Bauleitplanung, Unterhaltung und Ausbau der Gewässer zweiter Ordnung, Vertretungsaufgaben aus der Verbandsverwaltung, Sonderaufgaben. Die Verbandsverwaltung wurde beauftragt, nach Zustimmung durch die Verbandsgemeinden die Ausschreibung durchzuführen und zusammen mit den Verbandsbürgermeistern Vorstellungsgespräche zu führen und die Personalauswahl zu treffen (oder: mindestens zwei Bewerber/innen in der Verbandsversammlung zur Personalauswahl vorzustellen). Abschließend wurde im Gemeinderat mehrheitlich beschlossen, die Prüfung des Kenntnisgabeverfahrens, die Prüfung sondergewerblicher Verfahren (§§7, 8 GewOZuVO) und die tatsächliche Erledigung der Aufgaben zur Unterhaltung und des Ausbaus der Gewässer zweiter Ordnung auf den Gemeindeverwaltungsverband Gullen zu übertragen.

Betreuungsangebot für Vorschul- und Grundschulkinder im September 2015 (jeweils bis Schulbeginn)

Auf entsprechende Nachfrage bieten wir für die Vorschul- und Grundschulkinder der 1. - 3. Klasse bis zur Einschulung (Vorschulkinder) bzw. zum Beginn des neuen Schuljahres (Grundschulkinder) ein Betreuungsangebot während der Ferien im September an.

Das Angebot wird an der Schule Waldburg, Amtzeller Str. 20, Waldburg von **Dienstag, 01.09. bis Mittwoch 16.09.2015, jeweils von 7.30 bis 13.00 Uhr**, stattfinden. Frau Goldmann (Spannenkrebs), unsere pädagogische Mitarbeiterin, und ggfs. eine weitere Betreuungskraft erwarten Ihre Kinder in einem der Betreuungsräume - **Zimmer 217 im OG der Schule**.

Der Elternbeitrag für dieses Betreuungsangebot beträgt **70,00 €** pro Kind für den gesamten o.g. Zeitraum (01.09. – 16.09.). Sie haben allerdings auch die Möglichkeit, das Betreuungsangebot pro Kalenderwoche zu nutzen. Hierfür betragen die Elternbeiträge für die 1. Septemberwoche (01.09.- 04.09.) **25,00 €** pro Kind, für die 2. Septemberwoche (07.09.- 11.09.) **30,00 €** pro Kind und für die 3. Septemberwoche (14.09.- 16.09.) **20,00 €** pro Kind. Sofern Sie das Betreuungsangebot nutzen möchten, bitten wir Sie uns Ihre Anmeldung bis spätestens **Donnerstag, 30.07.2015** zukommen zu lassen, damit wir die Betreuung entsprechend planen und vorbereiten können. Bitte benutzen Sie für die Anmeldung Ihres Kindes/Ihrer Kinder das beigefügte Anmeldeformular.

Bei Fragen hierzu können Sie sich gerne an Udo Heizenreder (Tel. 07529/9717-22) wenden.



Gemeindeverwaltungsverband Gullen sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt zur Verstärkung der Verbandsverwaltung eine/n

**Dipl.-Verwaltungswirt/in bzw.
Bachelor of Arts - Public Management
in Vollzeit**

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen Verwaltungstätigkeiten im Bereich

- der Unteren Baurechtsbehörde
- des Gewerbe- und Gaststättenrechts

- der Vorbereitenden Bauleitplanung (Flächennutzungsplanung)
- der Unterhaltung und des Ausbaus der Gewässer zweiter Ordnung
- von Vertretungs- und Sonderaufgaben

Änderungen und Ergänzungen des Aufgabenbereiches bleiben vorbehalten.

Für diese interessante und vielseitige Tätigkeit suchen wir motivierte und engagierte Bewerber/innen mit einem abgeschlossenen Studium als Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH) bzw. Bachelor of Arts - Public Management oder mit einer vergleichbaren Qualifikation. Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und Einsatzbereitschaft setzen wir voraus.

Die Vergütung kann je nach Befähigung im Angestelltenverhältnis nach TVöD bis Entgeltgruppe 10 oder im Beamtenverhältnis bis zu A 11 erfolgen.

Der Gemeindeverwaltungsverband Gullen umfasst die Gemeinden Bodnegg, Grünkraut, Schlier und Waldburg mit rund 13.000 Einwohnern und hat seinen Sitz in Gullen, Gemeinde Grünkraut. Richten Sie Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf etc.) **bis spätestens 17.07.2015** an den Gemeindeverwaltungsverband Gullen, Kaufstr. 11, 88287 Grünkraut.

Für Rückfragen steht Ihnen der Verbandsgeschäftsführer, Herr Aberle, (Tel. 0751/769 35-11; E-Mail: tobias.aberle@gvv-gullen.de) zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Gemeindeverwaltungsverband Gullen finden Sie auch auf unserer Internetseite unter www.gvv-gullen.de

Abfallwirtschaft

Abfallkalender

Juni 2015		
25	Do	Müllabfuhr Papier Außenbereich
26	Fr	
27	Sa	
28	So	
29	Mo	
30	Di	

Juli 2015		
1	Mi	Grünmüll
2	Do	
3	Fr	
4	Sa	RAWEG-Annahme/Grünmüll
5	So	
6	Mo	
7	Di	
8	Mi	Grünmüll

Öffnungszeiten:

RaWEG/Grünmüll

Termin siehe oben 9.00 - 12.00 Uhr

Grünmüll - mittwochs 17.00 - 19.00 Uhr

Wachreste (während der RaWEG-Annahme)
9.00 -12.00 Uhr

Außerhalb der Annahmezeiten und außerhalb der Annahmefläche ist das Entsorgen von RaWEG-Säcken und Grünmüll untersagt.

Glas-Container:

Altglas kann zu den dafür vorgesehenen Wertstoffcontainern am Bauhof in der Amtzeller Straße 27 gebracht werden.

Batterie-Container:

Kleinbatterien können über die Sammelboxen im Eingangsbereich des Rathauses zu den üblichen Geschäftszeiten oder am Bauhof in der Amtzeller Straße 27 entsorgt werden.

Ansprechpartnerin für Abfallberatung:

Frau Tittl, Tel. 9717-17

Notfall-Rufnummer Bauhof

Der Bauhof Waldburg ist unter folgender Notfall-Rufnummer zu erreichen:

(07529) 9132116

Fundamt

Silberner Ohrstecker, Am Wallgraben gefunden
Handy Siemens, in der Bodnegger Straße bei Reifen Jung gefunden

Kindergartennachrichten

„Ich kenn ein Haus – schau viele Kinder raus!“

lautet das Motto von unserem diesjährigen Jahresfest zu dem wir Sie, liebe Waldburgerinnen und Waldburger, recht herzlich in den Kindergarten Zauberburg einladen.

Wann? am Freitag, 03. Juli 2015

von 15.00 – 18.30 Uhr

Es erwarten Sie:

- eine Begrüßungsrunde mit kleinem Programm
- verschiedene Mitmachstationen rund um die Themen aus den einzelnen Gruppen und natürlich leckeres Essen und Getränke!

Bitte bringen Sie für sich und Ihre Familien Tassen und Teller mit!

Die Aufsichtspflicht während des Festes liegt bei den Eltern!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Die Kinder und Erzieherinnen
aus der Zauberburg

Ausflug mit dem Schulanfängerclub des Kindergartens Vogelnest**Besuch des Flughafens Friedrichshafen**

Am Montag, den 11. Mai 2015 um 8.45 Uhr startete der Schulanfängerclub mit 3 Autos zum Flughafen nach Friedrichshafen. Dort angekommen wurden wir schon von Herrn Beder an der Flughafeninformation erwartet. Alle Kinder waren schon ganz aufgeregt, was sie alles erleben und zu sehen bekommen würden.

Als erstes mussten natürlich alle mit einem Besucherausweis ausgestattet werden und dann ging es auch schon los. Zuerst mussten wir durch die Sicherheitskontrolle und auch unsere Rucksäcke und Taschen mussten durchleuchtet werden. Der eine oder andere wurde sogar noch persönlich abgetastet, wenn es beim Durchlaufen gepiepst hat.

Herr Beder hatte bereits einen Flughafenbus bereit stehen, mit dem wir zum Gepäckband fahren und zu den Sicherheitsmonitoren. Mit Ohrenstöpsel ausgestattet durften wir hautnah miterleben, wie ein Flugzeug vor unseren Augen startete.

Mit dem Tower wurde abgeklärt, ob die Flug- und Landebahn jetzt frei ist, denn nun durften wir mit unserem Bus wie ein Flugzeug über das Rollfeld düsen. Am beeindruckendsten empfanden die Kinder, die leuchtenden Orientierungslichter auf dem Rollfeld.

Nachdem wir unser Gruppenfoto vor einem Privatjet gemacht

haben, ging es weiter zur Flughafentechnik. Dort werden in einer riesigen Halle, alle Flugzeuge regelmäßig gewartet und repariert. Ausnahmsweise durften wir alle uns das Flugzeug von innen anschauen und auch darin Platz nehmen.

Zum krönenden Abschluss ging es zur Flughafenfeuerwehr. Hier entstand das nächste Foto. Zum Abschied schenkte Herr Beder jedem Kind ein Malbuch über Flugzeuge. Danach gingen wir noch auf die Aussichtsplattform zum Vespers und dann fuhren wir mit vielen tollen und interessanten Eindrücken nach Hause.



Schulnachrichten

Intensive Probenarbeit für das Musical „Pluie, die Gummistiefelhexe“

„Wir sind total aufgeregt und wir freuen uns auf den Auftritt! Es ist sehr schön, bei so etwas mitmachen zu können und es macht einfach Spaß.“ (Lea und Emily, Klasse 4, Darstellerinnen von Pluie und der Lehrerin „Influenza Hagekorn“)

Es ist ein großes Projekt: Insgesamt über 150 Schüler/innen der Klassen 1-7 und dazu 15 Lehrkräfte arbeiten seit Monaten auf den großen Auftritt hin und befinden sich nun in der heißen Pha-

se des Probenbetriebs. Auf dem Programm steht: „Pluie, die Gummistiefelhexe“, ein Musical zur UNICEF-Kampagne „Wasser wirkt“. Unterhaltsam und kindgerecht wird dabei zum verantwortungsbewussten Umgang mit Trinkwasser aufgerufen. Die kleine Hexe Pluie möchte endlich besseres Wetter haben und sorgt dafür, dass es nicht mehr regnet. Kurz bevor es zu spät ist, erkennt sie ihren Fehler und macht den Regen-Verschwinde-Zauber rückgängig. Das Stück lebt von der abwechslungsreichen dramaturgischen und musikalischen Gestaltung. Neben Schauspielenszenen gibt es u.a. Tänze, Solo- und Chor-Gesangsstücke, Instrumentalstücke und Rap-Einlagen.



Musizieren mit Wasser und Perkussions-Instrumenten: Das „H₂O-Orchester“ in Aktion.

Rektor Andreas Lehle überzeugte sich letzte Woche persönlich vom Stand der Probenarbeit und war deutlich angetan: „Das Engagement und Miteinander aller Schüler und Lehrer bei den Proben ist beeindruckend. Es ist ganz toll wie die Theaterkinder, der Chor, die Bläserklasse und alle Beteiligten unserer Standorte Vogt und Waldburg sich einbringen.“



Ausschnitt aus dem Schlussbild des Musicals – und das sind längst nicht alle Mitwirkenden ...

Die Premiere des Musicals wird im Rahmen des Schulfestes der GMS Waldburg-Vogt am Freitag, den 26.06.2015 stattfinden - rundherum ein Musical für die ganze Familie, das sich mit viel Spaß einem ernsten Thema widmet. Alle Leser/innen des Amtsblattes sind hiermit herzlich dazu eingeladen!
D. Bernhart

Schulfest in Waldburg am 26. Juni 2015

Aufführungen und Projekte zum Thema
`WASSER ist LEBEN`



Beginn 15 Uhr Begrüßung der Gäste und Vorstellung der Programmpunkte in der Turnhalle
anschließend Aufführung der Bläserklasse
und Aufführung des Musicals
`Pluie, die Gummistiefelhexe`
dann Schulrallye und Wasserolympiade sowie weitere Aktionen
Ende gegen 19.00 Uhr
Für Essen und Trinken sorgen die Schülerinnen und Schüler, die Eltern und die Familie Öztürk

Unsere Altersjubilare

Wir gratulieren

Herrn Karlheinz Flederer, Säntisweg 54,
am 2. Juli zum 74. Geburtstag.

Allen anderen Jubilaren, die hier nicht genannt werden wollen, gratulieren wir ebenfalls sehr herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute, vor allem jedoch Gesundheit.



Bereitschaftsdienste

Bei akuten Erkrankungen am Samstag, Sonntag oder Feiertag wenden Sie sich ohne Voranmeldung an die NOTFALL-PRAXIS am Elisabethenkrankenhaus in Ravensburg.

Telefonisch erreichen Sie den diensthabenden Arzt unter der kostenlosen **ärztlichen Notfallnummer 116 117.**

Diese Telefonnummer gilt auch für Notfälle unter der Woche am Abend, wenn Sie Ihren Hausarzt nicht mehr erreichen.

Diensthabende Apotheken

Samstag, 27. Juni

Apothek am Goetheplatz, Goetheplatz 1,
Ravensburg, Tel. 0751/23860
- von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr am nächsten Tag -

Sonntag, 28. Juni

St.-Gallus-Apothek, Bodnegger Str. 4,
Grünkraut, Tel. 0751/791220
- von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr am nächsten Tag -

Zahnärztlicher Notfalldienst

Tel. (01805) 911-630

Activpflege, Vogt

erreichbar unter Tel. (07529) 912662

ZUHAUSE PFLEGEN HELFEN BERATEN



Sozialstation St. Martin

Rund um die Uhr erreichbar: Tel. (07529) 855

E-Mail: meger@sozialstation-schlier.de
www.sozialstation-schlier.de



Hospizdienst Vorallgäu Waldburg/Vogt

Wir begleiten ehrenamtlich Kranke und Sterbende und Angehörige. Wir unterliegen der Schweigepflicht.
Paul-Theo Thonnet, Tel. 07529/913803

Fahrdienste für Kranke, Alte und Behinderte Malteser Hilfsdienst

Tel. (0751) 366130

Hilfsdienste für Senioren

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Ravensburg e.V., Hausnotruf und Mobilruf Menüservice „Essen auf Rädern“, Tel. (0751) 560610

Pflegestützpunkt Landkreis Ravensburg

Beratungsstelle für Pflegebedürftige und Angehörige
Gartenstr. 107, 88212 Ravensburg
Telefon 0751/85-3318 oder -3319

Rufnummer des Rettungsdienstes: 112
Rufnummer des Krankentransportes: Tel. 19222

Störfallnummer Erdgasversorgung TWS

Tel. (0751) 804-2000



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste**in St. Magnus, Waldburg****Freitag, 26. Juni**

8.00 Uhr Eucharistiefeier
(† Alfons Hämmerle)

Sonntag, 28. Juni – 13. Sonntag im Jahreskreis

8.10 Uhr Rosenkranz

8.45 Uhr Eucharistiefeier
(† Josef Miller, JT † Maria Schädler)

Dienstag, 30. Juni

19.00 Uhr Wortgottesfeier zum Bundesfest des katholischen Frauenbundes
(ohne Kommunion)

Freitag, 3. Juli – Herz-Jesu-Freitag

8.00 Uhr Schülergottesdienst, anschließend Krankenkommunion (Hausbesuch)

Sonntag, 5. Juli – 14. Sonntag im Jahreskreis**Peterspfennig-Kollekte**

9.40 Uhr Rosenkranz

10.15 Uhr Eucharistiefeier mit Aufnahme von 6 neuen Ministranten und Ehrung von 13 langjährigen Ministranten
(† Josef Schell, JT † Wilhelmine und JT † Fidel Heine, † Alfons Preg)

11.15 Uhr Taufen der Kinder Levin Kai Pfender und Leonie Schindele

Gottesdienste**in St. Cassian, Hannover****Samstag, 27. Juni**

18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse mit Aufnahme von 2 neuen Ministranten
(† Hugo Baier)
Die Ministrantenehrung wird auf den 11. Juli verschoben

Freitag, 3. Juli – Herz-Jesu-Freitag

9.00 Uhr Eucharistiefeier

Ab 16.00 Uhr Krankenkommunion Hausbesuch (H. Bielau)

Am Wochenende 4./5. Juli ist kein Gottesdienst in Hannover

Gottesdienste**in St. Anna, Vogt****Sonntag, 28. Juni – 13. Sonntag im Jahreskreis**

10.15 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Eine-Welt-Verkauf

Dienstag, 30. Juni

8.00 Uhr Wortgottesfeier für Schüler (Martha Elbs)

Donnerstag, 2. Juli – Mariä Heimsuchung

8.00 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Krankenkommuniontag

Freitag, 3. Juli – Herz-Jesu-Freitag

15.00 Uhr Oase der Stille

Sonntag, 5. Juli – 14. Sonntag im Jahreskreis**Peterspfennig-Kollekte**

8.45 Uhr Eucharistiefeier

Katholisches Pfarramt, Waldburg

Tel. 1323, Fax: 7898

Das Pfarrbüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

dienstags: 15.30 Uhr - 17.30 Uhr

freitags: 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Kath. Pfarramt Vogt: Tel. 1350

Pfarrer Anton Hirschle, Schulstr. 16, 88267 Vogt, Tel. 1350

Gemeindereferentin Frau Martha Elbs: Tel. 91 30 62

Veranstaltungen im Gemeindehaus Waldburg:

Montags, 20.15 Uhr, Bibelkreis (Taizé-Raum)

Mittwochs, 20.00 Uhr, Gebetskreis (Taizé-Raum)

Montag, 29. Juni, 20.00 Uhr, Bibel teilen

Montag, 29. Juni, 18.00 Uhr, Start Firmvorbereitung

Veranstaltungen im katholischen Gemeindehaus Vogt:

Montag, 29. Juni, 20.00 Uhr, Vortrag Prof. Albert Biesinger „Kinder nicht um Gott betrügen“

**WALDBURG****Sonntag 28. Juni**

8.45 Uhr Florian Cvetko – Valentin Cvetko

Katja Fischer – Lisa Seeger

Magdalena Locher – Daniel Gessler

Freitag, 3. Juli

8.00 Uhr Pia Füßinger – Noah Holzschuh

Angelina Steidle – Hannah Schneevogt

Sonntag, 5. Juli

10.15 Uhr Lilly Ozasek – Anna Weber

Ronja Diehm – Ida Bösch

Felix Seeger – Moritz Zinser

Anna Sennewald – Miriam Gessler

Taufe

11.15 Uhr Anna Sennewald – Miriam Gessler

Sonntag, 12. Juli

8.45 Uhr Fanny Knörle – Angelina Steidle

Marie Flamm – Philipp Flamm

Miriam Gessler – Daniel Gessler

Freitag 17. Juli

8.00 Uhr Florian Cvetko – Valentin Cvetko

Leonie Weiland – Jonas Diehm

Samstag, 18. Juli, Trauung

13.30 Uhr Hannah Brugger – Susanna Wäscher

Sonntag, 19. Juli

10.15 Uhr Frederic Voggel – Max Kuhn

Maike Hämmerle – Magdalena Locher

Olivia Voggel – Judith Hämmerle

Samstag, 25. Juli

18.30 Uhr Leonie Weiland – Zoe Weiland

Johannes Aggeler – Valerie Heilig

Marius Aggeler – Konstantin Heilig

Sonntag, 26. Juli, Taufe

11.30 Uhr Carolin Schmid – Susanna Wäscher

HANNOBER**Samstag, 27. Juni, 18.30 Uhr**

Ministrantenaufnahme, Minis werden von Lisa eingeteilt.

MISSIO-Zeitschrift

Die Ausgabe Juli – August 2015 der MISSIO-Zeitschrift ist eingetroffen und kann von den Austrägern im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten abgeholt werden.

Vielen Dank!

**Firmung am 24.10. 2015**

Vor den Pfingstferien haben alle Jugendlichen, die sich zur Firmvorbereitung angemeldet haben, eine persönliche Einladung zum gemeinsamen Start bekommen, am

Montag, 29.6.2015 – 18.00 Uhr

im Katholischen Gemeindehaus Waldburg.

Mit den Gruppenleiterinnen erwarte ich alle, die sich zur Firm-

vorbereitung angemeldet haben. Da es bei diesem gemeinsamen Start um die Gruppen, den Weg der Vorbereitung auf die Firmung und was alles dazugehört geht, ist es einfach wichtig, dass alle da sind.

M. Elbs, Gemeindeferentin

**Kinder nicht um Gott betrügen
Bildungsabend für Eltern und Großeltern
Montag, 29. Juni 2015, 20 Uhr
im Katholischen Gemeindehaus in Vogt**

In unseren Kindern berührt uns Gott. Sie sind seine Gabe und Aufgabe für unser Leben als Eltern und Großeltern. Es geht darum, ihnen in ihren Familien eine alltagstaugliche Spiritualität mitzugeben, die ihnen Lebenskraft und Ermutigung im Auf und Ab des Lebenslaufes gibt.

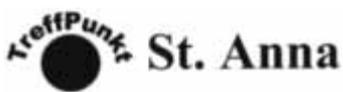
Prof. Albert Biesinger, seit vielen Jahren Religionspädagoge an der Universität Tübingen, wird diesen Fragen und Themen auch mit Praxiseinblicken einen hoch spannenden Abend gestalten, der Eltern und Großeltern ermutigt und auch zweifelnde Fragen aufgreift. Er ist Vater von vier Kindern hat sechs Enkelkinder und wird praxisnahe Übungsbücher zu den verschiedenen Altersstufen und Anlässen präsentieren.

Herzliche Einladung an alle Eltern und Großeltern und an alle, die mit Bildung und Erziehung von Kindern zu tun haben.

Anton Hirschele, Pfarrer

Krankenkommuniontag am Freitag, den 3. Juli

Die Krankenkommunionhelfer bringen den Kranken unserer Gemeinde in Waldburg ab 9.00 Uhr und in Hannover ab 16.00 Uhr die Heilige Kommunion.



**Open-Air-Kino
"Monsieur Claude
und seine Töchter"
Spielfilm**

Der patriarchalische Notar Claude und seine sanfte Gattin verstehen die Welt nicht mehr, warum nur haben ihre drei Töchter einen Muslim, einen Juden und einen Chinesen geheiratet, statt einen netten katholischen Franzosen? Das bürgerliche Paar setzt seine Hoffnung auf blonde Enkel der Jüngsten. Diese schleppt tatsächlich einen katholischen Verlobten an, der aber ... Der Nummer-Eins-Hit in den französischen Kinos begeistert mit pointiertem Witz, Charme und saftigen Provokationen.

Zu diesem Filmerlebnis

am **Freitag, 03. Juli 2015 um 22.30 Uhr**
hinter der **Kath. Kirche St. Anna in Vogt**

laden wir Sie herzlich ein. Der Eintritt ist frei. Über freiwillige Spenden freuen wir uns.

Bei Regen findet die Veranstaltung im Kath. Gemeindehaus St. Anna statt.

Das Treffpunkt St. Anna-Team

**Die Katholische Erwachsenenbildung
Kreis Ravensburg e.V. lädt ein:
Wenn meine Tochter zum ersten Mal ihre Tage
bekommt. Elterninformationsabend und Workshop
„Dem Geheimcode meines Körpers auf der Spur“ für
Mädels zwischen 10 und 13**

Vortrag: Freitag, 03.07.2015, 19.30 bis 22 Uhr

Workshop: Samstag, 04.07.2015, 9.30 bis 16.30 Uhr

Ravensburg, Bildungswerk

Lissi Traub, Sexualpädagogin

Einfühlsam kommunizieren. Vertiefungsseminar zur gewaltfreien Kommunikation für Eltern und weitere Interessierte

Samstag, 18.07.2015, 9 bis 17 Uhr

Ravensburg, Bildungswerk

Monika Löhle, Beratungslehrerin a.D.

Nähere Informationen und Anmeldung bei

Katholische Erwachsenenbildung,

Allmandstraße 10, 88212 Ravensburg

Telefon 0751 36161-30, Fax 36161-50,

E-Mail: info@keb-rv.de; www.keb-rv.de

Zum Nachdenken

Ein Urteil lässt sich widerlegen, ein Vorurteil nie.

Marie von Ebner-Eschenbach



**Evangelische Kirchengemeinde
Atzenweiler**

Sonntag, 28. Juni - 4. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch:

Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Gal 6,2)

9.00 Uhr Gottesdienst

Pfarrer Bürkle

Das Opfer ist für die Arbeit der eigenen Gemeinde bestimmt.

Dienstag, 30. Juni

8.00 Uhr Schülertagesdienst

Kath. Kirche Grünkraut

Pfarrer Bürkle

Mittwoch, 1. Juli

20.00 -

22.00 Uhr Ökumenischer Chor

Probe im Pfarrstadel Grünkraut

Leitung: Lib Briscoe

Freitag, 3. Juli

7.45 Uhr Schülertagesdienst

Kath. Kirche Bodnegg

Pfarrer Bürkle

Vorankündigung:

Sonntag, 28. Juni - 4. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Gottesdienst

Pfarrer Brennecke

Der Haushaltsplan 2015 der Evang. Kirchengemeinde Atzenweiler wird vom 29.06. - 06.07.2015 zur Einsichtnahme der Gemeindeglieder öffentlich aufgelegt. Er kann zu den Bürozeiten oder nach telefonischer Absprache eingesehen werden.

Evangelisches Pfarramt Atzenweiler,

Atzenweiler 2, 88287 Grünkraut

Pfarrer Manfred Bürkle Telefon: (0751) 62701

Sprechzeiten **nach Vereinbarung**

Bürozeiten Pfarramtssekretärin Christine Jehle:

Montag von 9.00 - 12.00 Uhr und

Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

Sonntag, 28. Juni 2015

19.00 Uhr Katholische Kirche Grünkraut

Abendmesse - Ökumenisches Abendgebet -

Mit anschließendem Zusammensein im Kath. Gemeindehaus.

Dieses ökumenische Angebot ist offen für alle Interessierten aus den Gemeinden der Seelsorgeeinheit Vorallgäu sowie der ev. Kirchengemeinde Atzenweiler und darüber hinaus.

Wir möchten Sie einladen, im Gebet zur Ruhe zu kommen, Gemeinschaft zu erfahren, innezuhalten, sich für biblische Texte zu öffnen und bewusst in die neue Woche zu starten.



**Evangelische
Kirchengemeinde Vogt**

Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Gal 6,2)

Mittwoch, 24. Juni

14.30 Uhr Konfi 3 im Gemeindehaus

Donnerstag, 25. Juni

19.00 Uhr Vorbereitung Kinderkirche im Pfarrhaus

20.00 Uhr Vorbereitung Ferienbetreuung im Pfarrhaus

Freitag, 26. Juni

15.30 Uhr Bauausschuss

Sonntag, 28. Juni - 4. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr **Gottesdienst** in Atzenweiler

10.15 Uhr **Gottesdienst** in der Christuskirche mit Pfarrer Brennecke und Taufen
Kinderkirche
 Herzliche Einladung an alle Kinder ab 3 Jahren zur Kinderkirche! Das Kinderkirche-Team freut sich auf euch: Julia Rogg, Clarissa Eisele & Elena Kehm



Montag, 29. Juni

10.00 Uhr Krabbelgruppe
 16.15 Uhr Krabbelgruppe für Größere

Dienstag, 30. Juni

10.00 Uhr Krabbelgruppe

Mittwoch, 1. Juli

14.30 Uhr Konfi 3 im Gemeindehaus

Donnerstag, 2. Juli

15.00 Uhr Organisten-Kaffee im Gemeindehaus

Freitag, 3. Juli

12.30 Uhr Mittagsmahl: ein warmes Essen im Gemeindehaus.
 Beitrag: pro Person 1,50€. Anmeldung bitte im Pfarrbüro (bis spätestens Donnerstag um 15 Uhr).



Samstag, 4. Juli

10.00 Uhr Treffen der Konfirmand(inn)en zum KonfiPoint am Gemeindehaus
 abends ab 17 Uhr mit Übernachten im Gemeindehaus

Vorankündigung

Sonntag, 5. Juli: Gemeindefest
 auf der „Festwiese“ beim dem Gemeindehaus



Sonntag, den 5. Juli 2015
 auf der „Festwiese“ neben dem Gemeindehaus (Finkenweg 10)



10.15 Uhr Festgottesdienst
 Begrüßung der Menschen, die neu in die Gemeinde sind
 ab 12 Uhr Mittagessen vom Grill und Salate
 ab 13 Uhr Programm für groß und klein | Kaffee und Kuchen



mit einer Hüpfburg, verschiedenen (Wasser-)Spielen, Schminken, Musik zum hören und mitsingen uvm.



...und wer mit dem Fahrrad statt dem Auto kommt, kann sich auf eine Überraschung freuen.

Wir freuen uns auf Sie!

Bei schlechtem Wetter findet das Fest im Saal des Gemeindehauses statt.

Kuchen - oder Salatspende für

das Evangelische Gemeindefest am 5. Juli 2015

Wir freuen uns, wenn Sie mit einem Kuchen oder einem Salat (z.B. Karotte, Gurke, Tomate oder Blattsalat) dazu beitragen könnten, das Fest kulinarisch zu gestalten. Bringen Sie Ihre Kuchen und/oder Salat bitte am Sonntagmorgen (5. Juli) ab 9.15 Uhr ins Gemeindehaus. Am besten kenn-

zeichnen Sie Ihre Platte/Schüssel mit Namen und Anschrift und holen sie am Abend noch ab. Da es für die Planung wichtig ist, zu wissen, wer alles und was beisteuern will, freuen wir uns über eine Rückmeldung (bitte an Frau Hinz, Brahmweg 16, Fon 07529 2352). Sie können auch gerne diesen Abschnitt ausfüllen und im Evang. Pfarramt, Finkenweg 8, in den Briefkasten werfen.



Ich bringe Folgendes:

Kuchen: _____

Salat: _____

Name und Telefon: _____



Außerdem suchen wir noch **fleißige Hände**, die u.a. bei der Essensausgabe und in der Küche helfen können. Eine Schicht würde ca. 1,5 bis 2 Stunden umfassen. Bitte melden Sie sich bei Familie Nischelwitzer (Amselweg 6, Fon 9132234)! Vielen Dank für Ihre Mitgestaltung im Namen des Kirchengemeinderates.
 Ihr Pfarrer Ralf Brennecke

Herzliche Einladung zum Senioren-Nachmittags-Ausflug:
 Auch für junge Senioren und Interessierte.

SCHMIDSFELDEN
 Das Glasmacher-Dorf in der Adelegg



am Donnerstag, den 16. Juli 2015

Abfahrt um 13.30 Uhr in Atzenweiler (Bushaltestelle Kirche) und um 13.45 Uhr in Vogt (Gemeindehaus, Finkenweg 10)
 Rückkehr gegen 18 Uhr (Vogt, dann Atzenweiler)

Programm:
 Fahrt mit einem Reisebus in die Adelegg (bei Isny)
 15 Uhr Glasmachervorführung am Schmelzofen in der „Manufaktur in Glas, Michaelis“ (s. Foto)
 16 Uhr Kaffee (satt) & ein Stück Kuchen an der historischen Glashütte

Nähere Informationen und Anmeldung über die Pfarrämter:
 Vogt (Fon 07529/1782) / Atzenweiler (Fon 0751/62701)

Kosten: 20 EUR
 (für Bus, Eintritt & Führung, Kaffee & Kuchen)
Bitte bis Dienstag, den 14. Juli anmelden.




Die neue Ausgabe des **GemeindeLeben** erscheint Anfang Juli - und wird direkt in alle „evangelischen Briefkästen“ eingeworfen.

Vom 30. Juni bis 10. Juli haben Sie die Möglichkeit, den **Plan für die kirchliche Wirtschaft 2015 im ev. Pfarramt einzusehen**. In diesem Plan ist der Haushalt unserer Kirchengemeinde dargestellt.

Falls Sie außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarramtes kommen möchten, rufen Sie kurz vorher an, nicht dass Sie vor verschlossener Tür stehen.

Wechsel im Pfarramt - neue Zeiten

Zum 1. Juni 2015 hat Frau Lucia Jäger als neue Pfarramtssekretärin ihren Dienst begonnen. Bis Ende Juni wird sie von Frau Horn (immer wieder) eingearbeitet.

Im Gottesdienst beim Gemeindefest am 5. Juli wird Frau Horn verabschiedet und Frau Jäger begrüßt - sodass auch Sie die Gelegenheit haben, persönlich mit den beiden zu sprechen. Durch den Wechsel ändern sich ab Juni auch die Sprechzeiten im Pfarramt auf:

Dienstag von 9 bis 11 Uhr

Donnerstag von 17 bis 18 Uhr.

Damit ist das Pfarramt zweimal die Woche für Sie verlässlich erreichbar und wir haben mit einem späteren Nachmittagstermin auch nochmals ein neues Zeitfenster für Sie geschaffen, um vorbeizukommen. Gute Begegnungen miteinander.

Lebensräume für Jung und Alt



Wohnanlage Waldburg
Reinhold-Abele-Straße 4,
Tel. 3842
Veranstaltungen
im Service-Zentrum

Dienstag, 30. Juni 2015

16.00 Uhr - 16.45 Uhr **Sitzgymnastik für Senioren**
mit Gudrun Ullmann
Gäste sind herzlich eingeladen.

Mittwoch, 1. Juli 2015

14.30 Uhr - 17.30 Uhr **Tapetenwechsel**
Betreuungsgruppe für ältere Menschen

Freitag, 3. Juli 2015

9.30 Uhr „Schnullerbande“ Mu-Ki

Vereinsnachrichten



Katholischer Frauenbund Waldburg

**Einladung zum Bundesfest
am Dienstag, 30. Juni 2015**

Am Dienstag, 30. Juni 2015, findet das diesjährige Bundesfest statt, das der Zweigverein Waldburg ausrichtet. **Um 19:00 Uhr ist in der**

Pfarrkirche St. Magnus ein Wort-Gottesdienst. Hierzu laden wir alle Frauen herzlich ein. Auch der Zweigverein Schlier-Unterankenreute wird bei uns zu Gast sein.

Nach dem Gottesdienst treffen wir uns im Gemeindehaus zu einem gemütlichen Beisammensein.

Das Team des Frauenbundes Waldburg



Bürgerwehr Waldburg e.V.

**Rückblick Fronleichnam in Waldburg
04.06.2015: Auftritt der Bürgerwehr
mit anschließenden Ehrungen**

Wie jedes Jahr bereicherte die Bürgerwehr den festlichen Gottesdienst mit Prozession anlässlich des kirchlichen Fronleichnamfestes. Bei herrlichem

Wetter wurde die Prozession in gewohnt souveräner Weise von der Bürgerwehr mit Musik und Spielmannzug begleitet, an den Altären erfolgten die obligatorischen Salutschüsse.

Nachdem der Gottesdienst beendet war, wurde Herr Pfarrer Hirschle von der Bürgerwehr zum Pfarrhaus geleitet und mit einem Präsentiermarsch und dazugehörigen Salutschuss verabschiedet. Danach wurden am Rathaus auch Herr Bürgermeister Röger

sowie Stellv. Bürgermeisterin Marxer mit einem Präsentiermarsch und Salutschuss geehrt. Die letzte Etappe zum Gasthaus „König Wilhelm“ war schnell abgeschlossen, nun wurde zu Ehren der Wirtsleute ein weiterer Präsentiermarsch gespielt und ein Salutschuss abgegeben. Nochmals ein recht herzlicher Dank für die Bewirtung aller Bürgerwehrkameraden.

Danach wurde jeweils ein weiterer Präsentiermarsch mit Salutschuss für die ausscheidenden Kameraden Roland Meyer und Herrmann Mahle aufgeführt.

Nach 35 Jahren gelang es dem FV Waldburg, sich die Meisterschaft der Kreisliga A zu sichern und in die Bezirksliga aufzusteigen – auch dies wurde mit Präsentiermarsch und Salutschuss entsprechend wertgeschätzt.

In dem Saal des Gasthofs „König Wilhelm“ standen die Ehrungen der ausscheidenden Mitglieder an:

Roland Meyer verlässt nach 45 Jahren den aktiven Dienst in der Bürgerwehr. Er absolvierte 23 Jahre als Grenadier, 6 Jahre als Unteroffizier und 16 Jahre als Leutnant den Dienst bei der Bürgerwehr.

Roland hat sich als ein besonders engagierter und aktiver Kamerad hervorgetan: Organisation der Alteisensammlung, Teil der Abordnung bei diversen Anlässen, Träger bei Beerdigungen sowie verantwortlich für die Feuerschale beim Kriegerjahrtag. Zuletzt hat er sich bei der Ausbildung der neu eingetretenen Grenadiere als der dafür perfekt geeignete Mann erwiesen – vielen Dank hierfür nochmals.

Auch beim letzten Tattoo in Waldburg hat er sich als Ersatzmann zur Verfügung gestellt und fleißig mit geübt.

Wir wünschen Roland Meyer für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

37 Jahre lang war Hermann Mahle aktives Mitglied in der Bürgerwehr, nach 22 Jahren Dienst als Grenadier wechselte im Jahr 2000 zu der Fahnenbegleitung. Als Landesstandartenträger hat er an 15 Landestreffen teilgenommen und sein Amt ehrenvoll bekleidet.

Außerdem war Hermann unser „Mädchen für alles“ und hat sich immer als treuer und hilfsbereiter Kamerad hervor getan – ist er z.B. der einzige der unsere Spülmaschine versteht, reparieren kann und erklärt was man alles beachten muss. Auch ihm alles Gute für die Zukunft.

Als drittes wurde Max Flamm, der leider verhindert war, für seine über 40-jährige Mitgliedschaft geehrt – auch er scheidet aus dem aktiven Dienst aus. Er war als zuverlässiger, engagierter und pflichtbewusster Musiker der Bürgerwehr unterwegs. Auch ihm herzlichen Dank!

Nachdem die Ehrungen vollzogen waren, wurde noch ein schönes Bild mit den geehrten Kameraden sowie Hauptmann Erhard Kiebele gemacht:



Danach war der offizielle Teil beendet und man ging zum gemütlichen Teil über.

WICHTIGE MITTEILUNG:

Auftritt in Laimnau am 27.06.2015 wurde abgesagt!

Termine:

Tattoo Generalprobe: Termin wird noch bekannt gegeben

Samstag, 04.07.2015 - Tattoo

Samstag, 18.07.2015 - Alteisenannahme

Daniel Brucker, Schriftführer



Deutsches Rotes Kreuz

Ehrung von Blutspendern

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde ehrte Herr Bürgermeister Röger mehrmalige Blutspender. Er händigte die vom DRK-Blutspendedienst verliehenen Urkunden und Ehrennadeln aus und sprach Dank und Anerkennung aus.

Ausgezeichnet wurden die Blutspender für mehrmaliges unentgeltliches Spenden von Blut an das Rote Kreuz

Für 10-maliges Blutspenden erhielten die Ehrennadel in Gold:

- Lukas Hirscher
- Manfred Locher
- Corinna Stehle

Für 25-maliges Blutspenden erhielt die Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz und eingravierter Spendenzahl 25:

- Berthold Büchele
- Margaretha Jung
- Sabine Wandel

Für 50-maliges Blutspenden erhielt die Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz und eingravierter Spendenzahl 50:

- Werner Hilebrand

Für 100-maliges Blutspenden erhielt die Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz und eingravierter Spendenzahl 100:

- Alois Hämmerle
- Hans-Peter Stepanik

Wir beglückwünschen die Spender zu dieser Auszeichnung recht herzlich und danken ihnen nochmals, für ihre Hilfe am Nächsten.

Bürgermeisteramt



Musikverein Waldburg e.V.

Aktuelle INFOS zur 2. Marschmusikparade „Waldburg-Tattoo“:

Kartenvorverkauf läuft bis zum 02. Juli 2015!!!

Wie wir bereits informiert haben, findet am Samstag, 04. Juli 2015, unsere 2. Marschmusikparade „Waldburg-Tattoo“ statt.

Teilnehmer sind u.a. der „Fanfarenzug Nusplingen“, der „Bürgermusikverein Sulzberg“, das „Greenstyle Drum-Corps“, das Musikcorps der freiwilligen Feuerwehr Großen-Linden sowie „The Hohenlohe Highlanders Pipes and Drums“! Auch wir sind gemeinsam mit Spielmanszug und Bürgerwehr Waldburg beim Tattoo musikalisch beteiligt und zeigen uns von einer ganz anderen Seite!

Sie haben bisher noch keine Karten erworben und möchten sich aber unser Tattoo nicht entgehen lassen? Dann haben Sie noch bis zum 02. Juli 2015 die Möglichkeit, sich bei unten genannten Vorverkaufsstellen Karten für unser Tattoo zu sichern!

Gewinnen Sie außerdem mit Ihrem Vorverkaufsticket eine Ballonfahrt mit dem Leibinger-Heißluftballon!

Bewirtung auf unserem Festgelände beginnt ab 16:00 Uhr. Einlass zum Tattoo ist ab 18:00 Uhr, Beginn um 19:00 Uhr! Im Anschluss an das Tattoo spielen die „Finkel Buam“ für Sie zur Unterhaltung.

Folgende Kategorien sind erhältlich:

Tribünenplatz (Sitzplatz)

Preis je Erwachsener 19 EUR VVK / 22 EUR AK

Standard Sitz-/Stehplatz

Preis je Erwachsener 14 EUR VVK / 17 EUR AK

Es gelten ermäßigte Preise für Kinder von 7-12 Jahren sowie für behinderte Personen. Die Ermäßigung beträgt 3 EUR für alle Kategorien! Kinder unter 7 Jahren haben freien Eintritt!

Unsere begehrten Tribünenplätze sind nur in begrenzter Anzahl verfügbar!

Das „Waldburg-Tattoo“ ist eine Freiluftveranstaltung und findet bei jeder Witterung statt!

Die Eintrittskarten im Vorverkauf erhalten Sie an folgenden Vorverkaufsstellen:

- Musikhaus Lange, Ravensburg
- Raiffeisenbank Ravensburg eG, NL Waldburg

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage www.mk-waldburg-hannover.de!

Wir freuen uns über Ihren Besuch bei unserer 2. Marschmusikparade „Waldburg-Tattoo“!

Ihr Musikverein Waldburg e.V.



**JUGENDKAPELLE
WALDBURG
HANNOVER**

→ SOMMERHÜTTE 2015: An ALLE Jugendlichen, die ein Instrument spielen!

Unser alljährlicher Hüttenaufenthalt rückt immer näher und das wäre die Gelegenheit bei uns einzusteigen! Wie in jedem Jahr veranstaltet der Musikverein in der letzten Ferienwoche eine Probenwoche (Mo, 07.09.2015 – Sa, 12.09.2015 im Schullandheim Adler bei Oberstaufen). Wir proben für unser Konzert am Samstag, den 17. Oktober und haben natürlich auch sonst viel Spaß.

Die Hütte wird musikalisch von Oliver Konrad und organisatorisch von Dora Gärtner geleitet.



Anschließend proben wir immer mittwochs zwischen 19 – 20.30 Uhr. Hast du Interesse und bist zwischen 12 und 18 Jahren, dann melde dich bei Dora (07529/4329986) oder hole dir gleich ein Anmeldeformular bei Oli oder Dora ab. Natürlich kannst du auch jederzeit zum Schnuppern in eine unserer Mittwochsproben kommen. Wir freuen uns auf dich!

→ INFOTAG: welche Musikinstrumente gibt es (in der Juka)?!

Du möchtest ein Musikinstrument lernen und weißt aber noch nicht genau welches? Dann bist du bei uns genau richtig! Da die Musikschulen Ravensburg und Wangen jeweils am 1. Oktober (und 1. April) mit dem Unterricht beginnen, machen wir am Mittwoch, den 01.07.2015 im Probelokal des Musikvereins um 19 Uhr eine „öffentliche Juka-Probe“. Da kannst du dir die Instrumente anschauen und vor allem anhören, die es bei uns in der Jugendkapelle gibt.

Falls du an diesem Tag nicht kannst, kein Problem! Du kannst uns gerne auch so ansprechen. Außerdem laden wir dich hiermit zum Juka-Konzert am 17. Oktober ein. Es wäre schön, wenn du kommst.

AN ALLE ELTERN: wir wollen Ihren Kindern die verschiedenen Instrumente vorstellen und Ihnen aufzeigen, welche Möglichkeiten sich bieten. Anmeldeformulare für die Musikschulen finden Sie im Netz. Normalerweise sollten diese 4 Wochen vor Schuljahresbeginn (d.h. vor dem 1.10.) der Musikschule vorliegen.

Der Musikverein beteiligt sich unter bestimmten Bedingungen an den Ausbildungskosten. Gerne geben wir Ihnen an diesem Abend hierzu Informationen.

Wir freuen uns, wenn weitere Kinder Freude an der Musik finden und später vielleicht auch zu unserer Jugendkapelle stoßen. Bei Fragen können Sie auch gerne unter 07529-4329986 (Dora Gärtner) anrufen oder sich unter www.mk-waldburg-hannover.de informieren.

DG

Narrenzunft
Burgnarren
Waldburg e.V.



Liebe Narren,
der Häsabmesstermin mit unserer Näherin findet am **21.07.2015 ab 18.00 Uhr in der Kirchsteige 2 statt**. Wer Änderungen, neue Hose oder Ähnliches braucht meldet sich bitte auch vorher bei Gerlinde Stölzle. Des Weiteren suchen wir immer noch gebrauchte Häser für unsere neuen Maskenträger.

AUSFLUG:

Der diesjährige Ausflug findet am 12.09.2015 statt. Wir fahren um 13.00 Uhr los an der Schule zur Besichtigung des Schloss Salem und hinterher auf das Weinfest nach Meersburg. Rückfahrt ca. 22.00 Uhr. Preis p. Person 10,- Euro (Kinder bis 14 Jahre sind frei)

Anmeldeschluss ist der 19.07.2015. Bitte meldet euch bei Sabrina Detzel, Tel. 07529/4310105 oder sabrina.haller@web.de
Mit burgnärrischen Grüßen
Anika Madlener



ASV Waldburg

www.ASV-Waldburg.de

Herzlichen Glückwunsch!

Unsere Kinderturn-Gruppenleiterin Frau Ute auf der Brücken hat mit Erfolg am Prüfungslehrgang zum Übungsleiter „Kinderturnen“ teilgenommen.

Liebe Ute, wir bedanken uns sehr für dein Engagement im Verein und wünschen dir weiterhin viel Spaß mit den Kindern.
ASV Waldburg
Marianne Späth



FV Waldburg

C1- Jugend mit der ersten Niederlage

in der Leistungsstaffel

TSV Meckenbeuren I -

SGM Waldburg / Ankenreute I

2:0

Gegen den vor dem Spiel punktgleichen Tabellenführer aus Meckenbeuren hatten wir an diesem Tag nicht den Hauch einer Chance. Spielerisch und läuferisch unserem Team klar überlegen, ebenso was die Kopfarbeit betrifft. Unsere Mannschaft zeigte ihr schwächstes Spiel in der Runde und konnte froh sein, dass es bei einer Niederlage in dieser Höhe geblieben ist.

Die Vorbereitung auf dieses Spiel wurde von einigen mehr als vernachlässigt, was man dann auch im Spiel relativ eindeutig gesehen hat. Sie waren nicht nur einen Schritt, sondern meistens zwei Schritte zu langsam. Andere würde ich gerne positiv hervorheben, unterlasse es aber da wir als Mannschaft gewinnen und als solche auf zusammen verlieren.

Auf die einzelnen Positionen möchte ich aufgrund dessen auch nicht eingehen. Ich denke jeder weiß selber sehr genau wie er seine Leistung einzuschätzen hat.

Somit haben wir einen Matchball um den Aufstieg in die Bezirksstaffel vergeben und müssen die Meisterschaft abhaken. Haben es aber noch selber in der Hand im letzten Spiel gegen die nunmehr auch vor uns liegenden Tettlinger den Relegationsplatz zu erreichen.

Ich hoffe sehr, dass sich alle auf dieses „Endspiel“ mit dem dementsprechenden Ernst vorbereiten werden um ihre Leistung für dieses Entscheidungsspiel abrufen zu können.

Freuen wir uns auf dieses Spitzenspiel am Samstag, 27.06., um 15:30 Uhr, in Wetzisreute und hoffen auf zahlreiche Fans die uns lautstark unterstützen werden.

Es spielten: Marcel Melliti, Silvio Magino, Levin Wölfle, Marc Rimpl, Jonas Lengsfeld, Nico Richter, Dominik Buchmann, Darius Gruber, Luis Waidmann, Marvin Fessler, Laurin Riedesser, Lorenz Hämmerle, Marian Köbach, Lars Binger

Vorschau

Jugend

Donnerstag, 25.06.2015

E2-Junioren, 17.30 Uhr, in Ankenreute

SG Waldburg/Ankenreute II – SV Tannau II

E3-Junioren, 17.30 Uhr

SV Oberzell III - SG Waldburg/Ankenreute III

Freitag, 26.06.2015

E1-Junioren, 18.30 Uhr, in Ankenreute

SG Waldburg/Ankenreute I – SG Wolpertswende/Mochenwangen I

Samstag, 27.06.2015

D2-Junioren, 12.45 Uhr, in Ankenreute

SG Waldburg/Ankenreute II – SG Mochenwangen/Wolpertswende II

D1-Junioren, 14.15 Uhr, in Ankenreute

SG Waldburg/Ankenreute I – SV Bergatreute I

C2-Junioren, spielfrei

C1-Junioren, 15.30 Uhr, in Ankenreute

SG Waldburg/Ankenreute I – TSV Tettngang I

A-Junioren, 17.00 Uhr, in Amtzell

SG Amtzell/Haslach – SGM Voralleggäu

B-Juniorinnen, 15.30 Uhr

FV Bad Waldsee - SG Grünkraut/Waldburg

Sonntag, 28.06.2015

B-Junioren, 11.00 Uhr, in Vogt

SGM Voralleggäu – FC Wuchzenhofen 06

**Was sonst noch
interessiert**

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Vogt - (mit Waldburg)

Wanderung Brunnentobel

Am **Samstag, 27. Juni 2015**. Die Wanderung führt vom Parkplatz in Reichenhofen durch den Reichenhofer Hochwald nach Butscher und weiter zum Aussichtspunkt Wachbühl. Durch die Lampertsrieder Einöde kommen wir nach Brunnentobel. Nach 120 Hm Aufstieg durch den Herbratzhofer Gemeindewald kommen wir bei Vorderberg auf die Gemeindestraße Richtung Reichenhofen wo wir nach 600 m rechts abbiegen und am Tobelbach Teufelsloch entlang zur Mühle und weiter zu unserem Ausgangspunkt gelangen. Vesperpause ist am Aussichtspunkt Wachbühl und die abschließende Einkehr im Gasthaus Bären in Reichenhofen vorgesehen.

Wegstrecke ca. 12 km, ca. 3,5 Stunden.

Gäste sind wie immer recht herzlich willkommen.

Mitfahrgelegenheit mit Privat-PKW ist gegeben.

Treffpunkt: Samstag, 27.6.2015

12:30 Uhr in Waldburg, Busparkplatz

12:45 Uhr in Vogt, Parkplatz hinterm Rathaus

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der Wanderführer F. Martin, Tel. 07528/7931.

Kulturforum Grünkraut

„Musikanten spielt's auf

Samstag, 27. Juni, 18.00 Uhr, vor dem Pfarrstadel Grünkraut

Zu einem gemütlichen „Hoigarte“ unter schattigen Bäumen vor dem Pfarrstadel lädt das Kulturforum Grünkraut e.V. ein. Es

spielen verschiedene Musikgruppen aus Oberschwaben, dem Allgäu und Vorarlberg auf. Dazu gibt's ein zünftiges Vesper und Bier vom Fass.

Musikbeitrag: 6 Euro

Karten nur an der Abendkasse

www.kulturforum-gruenkraut.de

SOZIALVERBAND **Sozialverband VdK**
Baden-Württemberg
Gute Gesundheitstipps im Internet

Vertrauenswürdige Gesundheitsinformationen über 100 Themen hat kürzlich die Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD) online gestellt - von Alzheimer und Bluthochdruck bis Kreuzschmerzen und Zuckerkrankheit. Zur Verfügung gestellt hat die Inhalte das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IWiG), das wie die UPO im Auftrag des Gesetzgebers arbeitet. Die auch für medizinische Laien gut verständlichen Informationen finden sich unter www.patientenberatung.de im Internet. Sie werden ergänzt durch Themen wie Krankengeld oder die sogenannten Igel-Leistungen.

Bei weiteren Fragen können sich Patienten kostenlos an die Unabhängige Patientenberatung zum Beispiel unter (0800) 0 11 77 22 oder vor Ort in 21 Städten wie Stuttgart und Karlsruhe wenden. Die UPD kann den Arztbesuch nicht ersetzen, aber helfen, zum Beispiel Diagnosen oder Behandlungsmethoden besser zu verstehen.

Informationen aus dem weiten Feld des Gesundheitswesens gibt es bei der UPD auch in türkischer Sprache (0800 0 11 77 23, Mo / Mi 10 bis 12, 15 bis 17 Uhr) und in Russisch (0800 0 11 77 24: Mo / Mi 10 bis 12, 15 bis 17 Uhr) zudem Arzneimittelberatung unter (0800) 0 11 77 25: Mo / Di / Do 9 bis 16, Mi / Fr 9 bis 13 Uhr).

Kulturtreff Amtzell

Amtzeller Künstler zeigen ihre Werke, vielfältig und kreativ
 Der Arbeitskreis Dorfkultur lädt zur **9. Ausstellung Amtzeller Künstler** ins Alte Schloss von Amtzell ein. Die Gäste erwartet Kunst in ihrer ganzen Vielfalt. Malerei, Fotografie, Grafiken und textile Kunst, ein breit gefächertes Spektrum. Vom überregional bekannten professionellen Maler, Fotografen bis zu Hobbykünstlern. Alle 18 ausstellenden Künstler haben einen Bezug zu Amtzell.

Der Arbeitskreis Dorfkultur Amtzell freut sich darauf, die Bandbreite des Amtzeller Kunstschaffens zu zeigen und freut sich auf ihr Kommen.

Die **Öffnungszeiten** sind am Samstag, 27. und Sonntag, 28. Juni, jeweils von 11 - 16 Uhr.

Internationales Morgan Treffen am 27. Juni im Automuseum Busch in Wolfegg

Es wird schon ein spektakulärer Anblick werden, wenn 130 rasige MORGAN Sportwagen in den Fürstlichen Hofgarten einrollen. Das ist nicht nur was fürs Auge sondern auch fürs Ohr, denn ganz lautlos wird der Einmarsch wahrscheinlich nicht vor sich gehen - zu einem britischen Sportwagen gehört nun mal ein gewisses Röhren.

Sie kommen aus ganz Europa angereist für das **MORGAN TREFFEN INTERNATIONAL** und sind unterwegs im Allgäu. Am **Samstag, den 27. Juni zwischen 10:30 und 13:00 Uhr** besuchen Sie das Automuseum Busch in Wolfegg und stellen ihre schmucken Karossen im Fürstlichen Hofgarten auf.

Wer also mal ausgiebig in Morgans schweigen will, der ist zu dieser Zeit im Hofgarten in Wolfegg am richtigen Ort.

Mehr Infos über das Treffen unter www.mogalm.de

Automuseum von Fritz B. Busch, 88364 Wolfegg, www.automuseum-busch.de

Landratsamt Ravensburg **Infoveranstaltungen zur Teilzeitklasse**

in der Fachrichtung Hauswirtschaft im Juli

Die Fachschule für Landwirtschaft Ravensburg bietet auch im kommenden Schuljahr 2015/2016 wieder ein fachschulisches Ergänzungsangebot in der Fachrichtung Hauswirtschaft in Leutkirch an. Der Unterricht findet einmal wöchentlich von 9 bis 17 Uhr statt. Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Berufs-

abschlussprüfung zum/r staatlich anerkannten Hauswirtschafter/in abgelegt werden.

Über das Bildungsangebot erfahren Interessierte bei drei Informationsveranstaltungen

- am Montag, 13. Juli, um 16 Uhr, im Landwirtschaftsamt Ravensburg, Frauenstraße 4, „Ravensburger Stube“ (Eingang vom Parkplatz),
- am Dienstag, 14. Juli, um 19.30 Uhr in der Fachschule für Landwirtschaft, Wangener Str. 70 in Leutkirch, Schulraum EG sowie
- am Mittwoch, 22. Juli, um 17 Uhr in Fachschule und Ernährungszentrum Bad Waldsee, Schillerstraße 34 in Bad Waldsee, Schulraum 1. OG.

Weitere Auskünfte erteilen Beate Dorau und Waltraud Kraußmüller vom Landwirtschaftsamt Ravensburg unter Telefon 07561/9820-6640 oder 07524/9748-6400.

Neues Angebot für Schwangere in Not:

Vertrauliche Geburt im Landkreis Ravensburg möglich

Schwangere Frauen, die sich in einer Notsituation befinden, können seit einiger Zeit auch im Landkreis Ravensburg ihr Kind im Rahmen einer vertraulichen Geburt zur Welt bringen. Das entsprechende „Gesetz zum Ausbau der Hilfen für Schwangere und zur Regelung der vertraulichen Geburt“ trat im vergangenen Jahr in Kraft.

Das Gesetz unterstützt Frauen, die sich während der Schwangerschaft in einer schweren persönlichen Krise befinden und ihre Mutterschaft geheim halten. So soll das Risiko von heimlichen Geburten außerhalb von medizinischen Einrichtungen reduziert und die neugeborenen Kinder geschützt werden. Bei einer vertraulichen Geburt erhalten die Mütter ein Pseudonym und können ihr Kind sicher in einer Klinik oder bei einer Hebamme entbinden. Gleichzeitig wird das Recht des Kindes auf Kenntnis seiner Herkunft gestärkt, das vom Bundesverfassungsgericht als Grundrecht anerkannt wurde. Den Herkunftsnachweis kann das Kind in der Regel mit 16 Jahren einsehen.

Für betroffene Mütter gibt es ein bundesweites Hilfetelefon, das rund um die Uhr erreichbar ist. Weiterhin können sie eine anonyme Beratung per Mail und Chat in Anspruch nehmen. Die persönliche Beratung und Begleitung der vertraulichen Geburt erfolgt im Landkreis Ravensburg in der Beratungsstelle Grüner Turm in Ravensburg und in der Katholischen Schwangerschaftsberatung der Caritas Bodensee-Oberschwaben. Die Beratungsstellen nehmen eine Vermittlungsposition ein und bilden die Schnittstelle zu Hebammen und Kliniken, dem zuständigen Jugendamt, dem Familiengericht und dem Standesamt. Alle beteiligten Stellen haben sich auf eine gemeinsame Vorgehensweise verständigt.

Infokasten:

Hotline rund um die Uhr und in verschiedenen Sprachen, Tel. 0800/4040020, E-Mail oder Chatberatung ist unter Online-Portal: www.geburt-vertraulich.de

Im Landkreis Ravensburg:

Beratungsstelle Grüner Turm

Tel. 0751/24343

www.beratungsstelle-gruener-turm.de

Katholische Schwangerschaftsberatung Caritas

in Ravensburg: Tel. 0751/36256-0

in Leutkirch: Tel. 07561/9066-0

www.caritas-bodensee-oberschwaben.de

Mit bodo Klassenfahrten und Kindertagausflügen planen

Die Zeit vor den Sommerferien ist Hauptsaison

Jetzt sind alle wieder unterwegs. Zwischen Pfingst- und Sommerferien ist die beliebteste Zeit für Tagesausflüge von Schulklassen und Kindergartengruppen. Ob mit Bus oder Bahn - im bodo-Freizeitland zwischen Aulendorf, Friedrichshafen, Überlingen und Kressbronn, Leutkirch, Bad Saulgau, Tettnang und Heiligenberg gibt es eine Riesenauswahl an attraktiven Zielen. Ob Burgen, Museen oder Freizeitparks, stille Winkel oder Wasserziele - jetzt geht's nach draußen. Raus aus der Schule, raus aus der Kita.

Die 21 bodo-Verkehrsunternehmen vermeiden aktuell eine große Nachfrage an Gruppenreisen. Gilt doch die GruppenTageskarte Netz (15,90 Euro) oder für bis zu 3 Zonen (9,20 Euro) bei Gruppen ab 10 Personen an Werktagen schon vor 8.30 Uhr.

Kindergartengruppen und Schulklassen bis zur 6. Klassenstufe profitieren zudem von tollen Sonderregelungen, wenn sie sich rechtzeitig beim jeweiligen Verkehrsunternehmen anmelden. Zudem gewähren vor Ort viele bodo-Kooperationspartner Vergünstigungen oder Eintrittsermäßigungen, wenn bodo-Fahrscheine vorgelegt werden.

„Wichtig ist,“ so die Mitarbeiter der RAB-KundenCenter, „dass sich Schulklassen und Kleinkindgruppen rechtzeitig bei uns anmelden. Möglichst schriftlich. So können wir eine Rückbestätigung ausstellen, die wiederum dem Fahr- und Kontrollpersonal vorgelegt werden muss. Zwar fahren angemeldete Gruppen oft auch zu ganz anderen Zeiten als angemeldet, weil Wetter oder Aufenthaltsdauer sich verändert haben, aber trotzdem ist es Bestandteil des Fahrscheins, größere Gruppen für Bus oder Bahn in schriftlicher Form anzumelden.“ Die bodo-Verkehrsunternehmen bitten auch um Verständnis, wenn es aufgrund solch geänderter, nicht vorhersehbarer Abläufe zu Kapazitätsengpässen kommt.

Planen und informieren mit www.bodo-freizeitland.de

Ausflugsziele und Touren können zudem auf dieser informativen Internetseite im Vorfeld zusammengestellt werden. Praktisch dabei ist, dass alle Ziele und Wandervorschläge bereits mit der Elektronischen Fahrplanauskunft verknüpft sind.

Gruppenanmeldungen

Bei reinen Busfahrten bitte an:

Mobilitätszentrale Ravensburg/Weingarten, Fax: 0751-50922-81
info-wgt@zugbus-rab.de

Mobilitätszentrale Friedrichshafen, Fax: 07541-3013-85 (auch Anmeldung für Fahrten mit der BOB-Bahn)
info-fn@zugbus-rab.de

Bei reinen Fahrten mit dem Zug bitte an:

DB Regio Stuttgart, Fax: 0711-2092-1997

GruS.Stuttgart@deutschebahn.de

Die jeweiligen Anmeldeformulare stehen auch unter www.bodo.de im Bereich Service > DownloadCenter zur Verfügung.

Weitere Anmeldungen nehmen auch gerne die jeweiligen Verkehrsunternehmen entgegen. Deren Kontaktdaten sind ebenfalls im Bereich Service auf der bodo-Internetseite hinterlegt.

bodo wünscht allen kleinen und großen Fahrgästen schöne und erlebnisreiche Ausflüge mit Bus und Bahn.

Auskünfte & Informationen

Telefon:

ServiceCenter DB ZugBus GmbH: 0731/ 1550-0

Mobilitätszentrale Friedrichshafen: 07541/ 3013-0

Mobilitätszentrale Ravensburg: 0751/ 50922-0

Mobilitätszentrale Isny: 07562/ 984-988

Mobilitätszentrale Aulendorf: 07525/ 924364

Internet: www.bodo.de, www.bahn.de

oder www.3-loewen-takt.de

Mobil:

Fahrplan-App für Android und iOS

www.bodo-mobil.de für alle Betriebssysteme

HandyTicket:

www.bodo.de/handyticket

Landesweite Fahrplanauskunft: 01805/ 77 99 66

(14 Cent/Min aus dem deutschen Festnetz;

Mobilfunk max. 42Ct/Min)

Tarifinformationen und technische Daten

Satzspiegel	187 x 270 mm
Spaltenanzahl	4
Spaltenbreite	45 mm
Formate	Anzeigen sind drucktechnisch bedingt nur 2- bzw. 4-spaltig möglich
Rasterweite	34er
Druckverfahren	Offset- bzw. Schnelldruckverfahren
Preise	Laut Anzeigentarif
Platzierung	wird, wenn technisch möglich, berücksichtigt
Malstaffel:	6 - 9 mal = 5 %
(mehrmalige Veröffentlichung von Anzeigen innerhalb eines Jahres)	10 - 19 mal = 10 %
	20 - 39 mal = 15 %
	ab 40 mal = 20 %
Mengenstaffel:	4 - 6 ganze Seiten = 10 %
(ganzseitige Anzeigenaufträge innerhalb eines Jahres)	7 - 9 ganze Seiten = 15 %
	ab 10 ganzen Seiten = 20 %

Anzeigen-Info:

07154 8222 -70

anzeigen@dwagner.de

Druck + Verlag
WAGNER

70799 Kornwestheim

Postfach 19 22

Anzeigen helfen verkaufen!

Gründer-Seminare



Das kleine 1 x 1 des Gründens

Gründen bedeutet oftmals seinen Traum, seine Idee zu verwirklichen. Gleichzeitig ist dies mit viel Geld, Zeit und Nerven verbunden. Wir möchten Sie hierbei unterstützen!

Rechtliche und steuerliche Grundlagen der Unternehmensgründung

Daniel Jankowski und Dr. Johannes Glaser von den Kanzleien Dr. Baldauf Dr. Klumpp & Coll. und RSW Rechtsanwälte zeigen Ihnen, worauf bei der Unternehmensgründung steuerlich und rechtlich zu achten ist.

- > Termin: 02. Juli 2015, 18:30 – 20 Uhr
- > Kosten: 25,00 € inkl. MwSt.

Marketing für kleines Budget

Sie denken, dass Marketing immer mit hohen Kosten verbunden ist? Das muss nicht sein! Wir zeigen Ihnen wie einfach man seine Bekanntheit wirklich steigern kann.

- > Termin: 29. September 2015, 9 – 17 Uhr
- > Kosten: 470,00 € inkl. MwSt.



SCHWÄBISCHE MEDIA
akademie

Ort: Karlstraße 16, 88212 Ravensburg
Anmeldung: akademie@schwaebisch-media.de oder auf www.schwaebische.de/akademie

ANZEIGENAUFTRAG

Mindestgröße der Anzeige 90 x 30 mm

Anzeigenauftrag für das Amts- oder Mitteilungsblatt

Gemeinde(n) _____

per Fax 07154 8222-15

per Mail anzeigen@dvwagner.de

per Post Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim

Kalenderwoche

Anzeigentext (Bitte in Druckschrift ausfüllen)

Die Anzeige soll erscheinen: (Bitte ankreuzen)

- unter voller Anschrift
- unter Telefon
- unter Chiffre (zzgl. € 5,-)
- 2-spaltig (90 mm breit)
- 4-spaltig (185 mm breit)
- ca. _____ mm hoch (**Mindesthöhe 30 mm**)

Bitte beachten Sie:

Anzeigenaufträge können nur vollständig ausgefüllt und mit erteiltem Bankeinzug bearbeitet werden.

Auftraggeber

Firma / Vor- und Zuname

Geschäftsform / Geschäftsführer

Straße / Hausnummer

Postleitzahl / Ort

Telefon / Telefax

E-Mail

Abbuchungsermächtigung

- Erteile für diesen Anzeigenauftrag einmaligen Bankeinzug laut angegebener Kontonummer.
- Erteile Einzugsermächtigung bis auf Widerruf für laufende Anzeigenschaltungen.

IBAN

BIC

Ort / Datum

Unterschrift

Früh Sommer- Aktion!

Liebe Anzeigenkunden,
jetzt zahlt sich Ihre Werbung richtig aus!

Bei Buchung von mindestens 6 Anzeigen
bekommen Sie einmalig 2 Anzeigen von uns
GESCHENKT.

Das Angebot „6 für 4“ gilt ab sofort.
Die Anzeigen müssen bis einschl. 31. Juli veröffentlicht werden.

Haben Sie Interesse?

Ihre Ansprechpartnerin für kompetente Beratung:
Andrea Starz | Telefon 07154 8222-70
andrestarz@dvwagner.de

Druck + Verlag
WAGNER

Ihr starker Partner für erfolgreiche Werbung in Amts-, Gemeinde- und Mitteilungsblättern



*Gilt nicht für Agenturen und Privatanzeigen. Schaltungen müssen bis 31.7.2015 erfolgen.

Beachten Sie bitte

vor Ihrem Einkauf
die Anzeigen unserer
Inserenten



Ausbildungsplatz frei!

Zahnmedizinische Fachangestellte

Ab 1.9.2015

Wir suchen eine freundliche und fleißige
Auszubildende und freuen uns auf Ihre
persönliche bewerbung!

Zahnarztpraxis Dr. S. Hilbert

Wangener Straße 3
88267 Vogt
www.dr-hilbert.com



Pflegebett

elektrisch steuerbar, nur kurz gebraucht, abzugeben.

Telefon 07529 7209

Kirschen

auch Selbstpflücker

Familie Meßmer

Gornhofen / Tennenmoos 1
zw. Obersulgen und Liebenau
Telefon 07520 1453



Brennholz-Angebot

für trockenenes, ofenfertiges Brennholz in Top Qualität

Buche 33 cm	69,00 €/srm
Buche 25 cm	74,00 €/srm
Fichte	60,00 €/srm

Zufuhrpauschale lose abgekippt 10,00 €

Zufuhrpauschale palettiert nach Absprache

Telefon 07520 91285 www.brennholz-freytag.eu

BAUSTOFFE BODEN WERKZEUGE GARTEN FACHMARKT
MAYER
Baustoffe / Fliesen

WIR HABEN DAS MATERIAL!

Argonnenstr. 15, 88250 Weingarten Tel. (0751) 42050 www.mayer-baustoffe.de	Schachenstr. 24 88267 Vogt Tel. (07529) 1326
---	--

Natursteine **PM** Maucher Vogt

Veredeln Sie Ihre Küche
mit hochwertigen
Arbeitsplatten
aus Naturstein

...alles aus
Naturstein

Höferweg 25 · 88267 Vogt
Telefon: 0 75 29 / 77 61
www.steinmetz-maucher.de

Totalräumungsverkauf

Bärenladen Amtzell

Samstag, 27.6.15, 9.00 - 18.00 Uhr
Alles muss raus bis 50 % reduziert

Landmetzgerei
Baumann
Feld am See

Feld 17, 88289 Waldburg, Telefon 07529 1750
Wochenend-Angebote vom 26.6. - 27.6.2015

Zum schwäbischen Wurstsalat
 > **FLEISCHWURST** im Ring 100 g **0,79 €**
 > **SCHWARZWURST** im Ring 100 g **0,59 €**
 auch mit Pepperoni

FLEISCHKÄSE fein 100 g **0,73 €**
 ofengebacken oder in der Backfolie

KAMINRAUCHFLEISCH 100 g **1,35 €**
 aus der Keule -SB-Stücke-
 auf den Grill lecker

LOIN RIBS mariniert 100 g **0,59 €**

SALAT der WOCHE - GRIECHISCHER BAUERN Salat

Wir entwickeln und produzieren in Amtzell innovative Robotersysteme für die Automatisierung von u. a. Spritzgieß- und Zerspanungsmaschinen, für Logistik und Montage. Unsere Roboterlösungen sind das konsequente Ergebnis aus kreativem Denken und höchstem Industriestandard.

Wir suchen derzeit für unser Team Ihre tatkräftige Unterstützung als

MECHATRIKER (m/w)
INDUSTRIEMECHANIKER (m/w)
ELEKTRIKER/ELEKTRONIKER (m/w)
ANLAGENELEKTRIKER (m/w)
 oder **QUEREINSTEIGER** mit vergleichbarer Ausbildung für die Roboter-
 montage und -inbetriebnahme.

PROJEKTLEITER (m/w)

Wenn Sie in einem kreativem Team mitarbeiten möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen. Besuchen Sie uns auch gerne unter www.fpt.de.

FPT Robotik GmbH & Co. KG
 Schattbucher Straße 10 | 88279 Amtzell
 Mail: daniel.roessler@fpt.de



**Ordner-Check:
 Sind Sie richtig
 abgesichert?**

Wir prüfen Ihren
 Versicherungsordner
 und beraten Sie!



Wertvolles günstig versichert. 

Auskunft - Beratung - Service
Hermann Schmid
Paul-Mayer-Str. 8 - 88289 Waldburg
Telefon 07529-91095

Hochwertige Matratzen - Kauf ohne Risiko!



- ENTSPANNTE BERATUNG
- LIEGEMESSUNG
- PROBELIEGEN ZU HAUSE

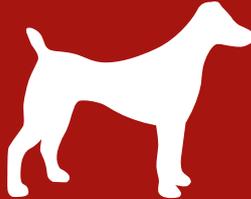
+ Betten + Kissen + Spannbetttücher + ...

Haller
 RAUM
 GESTALTUNG

Robby Schrei
 07504 / 97 00 47

Markus Haller Raumgestaltung • 88263 Horgenzell • Sattelbach 9

10 JAHRE
Tierarztpraxis Dr. Julia Wenzel



Wir bedanken uns für Ihre Treue und die gute Zusammenarbeit und laden Sie herzlich zu unserer Jubiläumsfeier ein.
 27. Juni ab 11 Uhr, Kirchstraße 14, Vogt

NEUERÖFFNUNG
ECLECTIC HOMESTYLING
 AUSGEWÄHLTE MÖBEL UND GESCHMACKVOLLE ACCESSOIRES
NEUERÖFFNUNG 27.6.2015 | 10-18 UHR
 HINZISTOBEL 77 | 88212 RAVENSBURG
 WEBSITE WWW.ECLECTIC-HOMESTYLING.DE

Heizölgeruch im Haus? Das muss nicht sein!
Tankreinigung - Sanierung - Öltankentsorgung
 Ihr Fachbetrieb für Fragen rund um den **Heizöltank.**

Staudinger GmbH, Baienfurt
 Telefon 0751 41004, info@staudinger-gmbh.com

anne hagen renoviert!
 Räumungsverkauf vom 25.06. bis 23.07.2015
 Samstag 27. 06. bis 17 Uhr geöffnet

Bekleidung, Schuhe, Taschen... bis 70%
mit Schuhflohmarkt
ab 19,-
 (solange Vorrat reicht)

anne hagen schuhe & mode
 Urlaub vom 24.07. bis 09.08.2015
 Wulcher Straße 4/9 88255 Baienfurt T. 0751/47076

... Licht ins Dunkel



Elektroinstallationen
 Lichttechnik
 Telekommunikation
 Netzwerktechnik

RIE DINGER
 Dorfstraße 20 Hintermoos
 Tel 07529/912796 Fax 912797
ELEKTRO MEISTERBETRIEB Mobil 01 70 / 47 64 900



QUALITÄTSFLEISCH DIREKT VOM LANDWIRT

**METZGEREI
BINGER**

Unsere Preisknüller für Sie:

vom 29.6. bis 1.7.2015

Cordon bleu mit Schinken und Käse	100 g €	0,95
prima Bierschinken	100 g €	1,09
knackige Saiten	100 g €	0,89
Edamer	100 g €	0,89

METZGEREI BINGER, HAUPTSTRASSE 31, 88289 WALDBURG

**Hubert Käser
Asphaltbau GmbH**

Grimmenstein 9/2, 88364 Wolfegg
Telefon 07527 1746



- **Neubau und Sanierung**
- **Hofräume und Zufahrten**
- **Fahrsilo**
- **Gewerbeflächen**

**Ihr zuverlässiger
Partner für
Erd-, Pflaster-
und Straßenbau**

Betten | Hoffmann

Wasserbetten & Schlafsysteme

Wir sind Ihr Partner für gesunden Schlaf



Betten Hoffmann

Waldseer Straße 23
88250 Weingarten
Fon 0751/55 7 88 12
Fax 0751/55 7 88 21
E-Mail info@hoffmann-betten.de

Ob es an Ihrer Matratze liegt,
finden wir gerne für Sie heraus.

Nutzen Sie unser kostenloses Probeschlafen • Wir beraten Sie gerne



Druck + Verlag Wagner, 70799 Kornwestheim
Postvertriebsstück E 5619 C - Gebühr bezahlt -
Dt. Post AG

Auto Stölzle

88289 Waldburg/Hannover • Bildspitz 1
Tel. 07529 1007 und 7144
www.stoelzle.go1a.de

- **Neu- und Gebrauchtwagen**
- **EU-Neuwagen**
- **Unfallinstandsetzung**
- **eigene Lackiererei**
- **Inspektion-Service • Reifenservice**
- **Klimaservice**
- **Reparaturen aller Fabrikate**
- **Dekra und AU-Abnahme Mittwoch + Freitag**



AVIA-Tankstelle

Tanken rund um die Uhr außerhalb der
Öffnungszeiten an unserem Tankautomaten mit
Kredit- oder AVIACARD

Auf Ihr Kommen freut sich Ihre Familie Stölzle

NEU in VOGT ab 3. OKTOBER !!



FRÜHBUCHER-AKTION: bis zu 51,39 Euro sparen!
INFOS hier:

WWW.FITNESS-VORALLGAEU.DE

Lanz
PC-SERVICE

Wir reparieren jeden PC!
- auch vor Ort!

Fon 0751 / 270 888 48 info@lanz.info
www.lanz.info